

Blattschuß

Ausgabe Nr. 11/2009



Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 13. Juni bis Montag, 15. Juni 2009



Schützenverein Mühlen e.V.

von 1919

Inhaltsverzeichnis

- 1.) Unser Motto zum Schützenfest 2009
- 2.) Grußworte
- 3.) Vorstellung des Schützenkönigs 2008/2009
- 4.) Vorstellung des Kinderschützenkönigs 2008/2009
- 5.) Bericht des Kinderschützenadjutanten
- 6.) Verstorbene des Schützenjahres 2008/2009
- 7.) Berichte der Kompanien, des Schießsportvereins
und des Kolpingorchesters
- 8.) Einladung zum Schützenfest
- 9.) Beförderungen / Ehrungen 2008
- 10.) Impressionen des letzten Schützenfestes
- 11.) Damals
- 12.) Bericht der Propagandafahrt 2008
- 13.) Kinderkönigsschießen in Mühlen
- 14.) Gehört und Gesehen
- 15.) Presseberichte
- 16.) In eigener Sache
- 17.) 90 Jahre Schützenverein Mühlen



Grüßworte

*Leuwe Schützen! Fraulüe un Mannslüe!
Leuwe Gäste van use Schützenfest!*

Dat is wedder so wiet ! Use Schützenfest 2009 staiht an. Dat hett all drocke: Dat is dat Fest vanne Schützen! Recht so, dat schall't uck wän! Dorför willt wi us uck dit Johr vull inne Sälen leggen. Aower passt up! Nich blot an dei eigen Fraide denken. Aal, wecke nao't Mühler Schützenfest kaomen daut, schäölt ehre Fraide hebben. Aohn' use Gäste sehgen wi leip ut. Dann vergüng us drocke dei Fraide. Wi sünd stolt dorup, dat so masse Lüe ut dei Naoberdörper use Schützenfest beseuken daut. Egaol off dat Sönndaogs in Dörpe is off aal dei Daoge up'n Festplatz, äöwerall schäölt se säggen kää'n'n:

„Dat Mühler Schützenfest häff wat!“

Us gaiht dat üm dei „Gemeinschaft“, dat Mit'nänner!“
Dei Ein schall för den Ännern instaohn! Egaol off Jung off Olt! Un wenn ein mennt, hei is wat mehr at aal dei Ännern, dann hört hei nich up use Schützenfest. Wi sünd aal lieker vül un aal lieker wenig .

Günn den Ännern dien Wort! „Na, wo gaiht't?“ „Oh! Boll nich wedder kennt!“ „Dat machs woll säggen“. „Kumm an, ick gäv ein' ut. Dat is mi 't wert!“ „Laot us anstöten!“ „Du marks dat nao un nao, dat kling so wunnerbaor! Un wenn dei Ännere dann trüggeschütt, dann draffs uck du 't maol säggen: „Dau us noch ein in up use schöne Schützenfest!“ Dei Drütte will dat wenner uck nich wäten: „Dann kriegt wi van mi aower noch den Lessden!“ „Wenn du 't menns, dat mott dann aower uck würllick dei Lessde wän!“ „Jao, so mott dat luu'n. Egaol off in Hoch off in Platt! Hauptsaoke, man verstaiht sick!

Laot jau nich lange nögen!
Wi frait us up Jau!



Reinhard Böckmann
-Präsident-



Rudi Timphus
-Kommandeur -

Vorstellung des Schützenkönigs

Liebe Schützinnen, liebe Schützen,
seit vielen Jahren, sogar Jahrzehnten, habe ich mit dem Königsschuss geliebäugelt. Einige Male hatte ich es bereits bis ins Stechen geschafft. Im vergangenen Jahr war es dann so weit, „wenn nicht jetzt, wann dann“ und getreu unserem Motto



„Wenn nicht wir, wer dann“

habe ich mich zuletzt gegen Josef Olberding im Stechen um die Königswürde durchgesetzt. Feierlich bin ich dann gemeinsam mit meiner Königin Julia von den Mühlener Schützen, vielen Freunden und Bekannten auf dem Platz empfangen worden. Eine tolle Erfahrung für uns.

Am Hofe des Königs wurde wenig später die Schützenfahne gehisst und die Thronmitglieder aus dem Kreise der Kinder, Freunden und Nachbarn ernannt. Beim gemütlichen Tagesausklang konnten wir den Sieg unserer deutschen Fussball-Nationalmannschaft gegen Polen miterleben.

Am Montag erfolgte die offizielle Proklamation des neuen Königspaares und ihres Hofstaates. An diesem Tag erlebten wir einen beeindruckenden Zuspruch unseres „Volkes“ durch die vielen Glückwünsche, netten Worte und Präsenten.



Vorstellung des Schützenkönigs

Unser Hofstaat



Ulla und Georg Bokern, Hildegard und Josef Büscherhoff, Ulrike und Clemens Ehrenborg, Ulla und Willi Haskamp, Judith und Gilbert Haskamp, Karin und Albert Olberding, Hildegard und Ewald Rolfes, Ruth und Franz Scherbring, Anne und Bernd Siemers, Ingrid und Ludger Sprehe, Jan-Dirk und Verena Surmann, Melanie Surmann und Klaus Frieling

Vorstellung des Schützenkönigs

Aus dem beeindruckendem Regierungsjahr



Unsere Regentschaft im Königsjahr war geprägt durch viele Einladungen, die wir, unterstützt durch unseren Thron, gerne wahrgenommen haben. Hier möchten wir hervorheben die Nachbarschützenfeste in Harpendorf und Steinfeld, sowie den dortigen Rathausempfang. Ein besonderes Ereignis war das Jubiläumsschützenfest einschließlich des traditionellen Empfangs der Stadt Lohne zum 400-jährigen Bestehen ihres Schützenvereins. Einer der Höhepunkte war der Kreiskönigsball in Lohne mit einem beeindruckenden Einmarsch der zahlreichen Königspaare mit ihrem Gefolge in die majestätisch geschmückten Festzelte. Gemeinsam mit unserem Thron haben wir die vielen Bälle in Kroge und Mühlen besucht, ein gelungener Abend war dabei der Schützenball in Kroge. Nicht zu vergessen sind die vielen netten und geselligen Abende des „Seidenblumenzupfens“.

Vorstellung des Schützenkönigs

Unser Hoffest



Auf einem Königshof wird nicht nur regiert sondern auch gefeiert, deshalb luden wir zu unserem großen „Spätsommerlichen Hoffest“ ein.

Ein zünftiger Abend mit vielen gut gelaunten Freunden und Bekannten, an den wir uns immer wieder gerne zurück erinnern.

Wir freuen uns auf das kommende Schützenfest und möchten uns herzlich bei unserem Hofstaat, dem Vorstand und allen, die uns unterstützend und hilfreich zur Seite gestanden haben, bedanken.



Euer Königspaar

Ludwig und Julia Surmann

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Im Jahr 2008 habe ich zum zweiten Mal als Schütze beim Kinderschützenfest teilgenommen. Die Nervosität, die sich noch im Vorjahr im Vorfeld des Kinderkönigschießens zeigte, sollte sich nicht wiederholen. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme war dieses Mal gegeben. Und so wurden die vorgelegten 30 Ringe bis dahin von meinen Mitbewerbern um die Königswürde nicht erreicht und sollten an diesem Tag auch nicht mehr erreicht werden. Somit ging ich als Kroger aus den Reihen der IV. Kompanie der Reservisten als Kinderschützenkönig hervor. Die erfreuliche Nachricht überbrachte ich meinem Vater, der mit seiner Kompanie den Thron im Festzelt schmückte. Er war sichtlich beeindruckt und freute sich mit den anwesenden Schützen über die Errungenschaft.



An dieser Stelle sei erwähnt, dass ich beim Übungsschießen durch die Ausbilder der VI. Kompanie Bergjäger betreut wurde, ohne die sicherlich der Königsschuss nicht möglich gewesen wäre.

In Begleitung des Schützenvorstandes ging es daraufhin nach Hause, wo mich meine Mutter zusammen mit meiner Familie und den Nachbarn erwartete. Sie hatten zusammen mit Opa Hubert, nachdem sie vom Königsschuss hörten, in kürzester Zeit für mich einen tollen Empfang vorbereitet. Was noch fehlte war eine Königin sowie ein Hofstaat. Bei der Königin brauchte ich nicht lange zu überlegen, Alexandra Büscherhoff aus Kroge sollte es sein, die mir auch spontan zusagte. Der Kinderthron aus Ministern aus Kroge-Ehrendorf und Mühlen für das kommende Schützenjahr war ebenfalls schnell gefunden. Die IV. Kompanie der Reservisten und Vertreter der VI. Kompanie Bergjäger waren ebenfalls angetreten, um die Fahnen in den jeweiligen Residenzen zu hissen. Die Eltern des Kinderthrons sowie Freunde waren auch gekommen, mit denen anschließend in geselliger Runde gefeiert wurde.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Am nächsten Tag wurden unsere Straßen durch meine und der Nachbarn meiner Königin für den Festumzug am Sonntag wunderschön geschmückt. Bei herrlichem Sommerwetter ging es am Sonntag erst in Begleitung der Bergjäger durch Kroge-Ehrendorf. Anschließend erfolgte der Festumzug durch Mühlen in Begleitung der Reservisten. Nach dem Festumzug folgte die Proklamation auf dem Schützenplatz, bei der wir stolz die Königsinsignien sowie weitere Glückwünsche entgegen nahmen.



Ein weiterer Höhepunkt im Schützenjahr war das Kreiskinderkönigschießen im Rahmen des Jubiläumsschützenfestes anlässlich des 400-jährigen Bestehens des Schützenvereins in Lohne. Hier belegte ich nach einem erforderlichen Stechen den 6. Platz. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim Kinderhauptmann Richard Willenborg, der den Fahrdienst zum Übungsschießen übernommen hatte und auch sonst mit Rat und Tat zur Seite stand.

Das Schützenjahr nähert sich nach einer schönen Zeit langsam dem Ende entgegen. Wir freuen uns auf das kommende Schützenfest mit der Propagandafahrt am Samstag sowie der Übergabe der Königsinsignien an den neuen Kinderschützenkönig, dem wir hiermit schon mal alles Gute wünschen.

Bedanken möchten wir uns noch bei unserem Hofstaat mit ihren Eltern, den Nachbarn und den Verwandten sowie allen weiteren Helfern. Ein besonderes Dankeschön auch an unsere Eltern, die uns im abgelaufenen Schützenjahr tatkräftig unterstützt haben.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs



Euer Kinderkönigspaar

Bernd Wessels und Alexandra Büscherhoff

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Unser Kinderkönigsthron



Bernd Wessels	Alexandra Büscherhoff
Paul Wessels	Hanna Wessels
Laurent Haskamp	Josefin Rönker
Lennard Haskamp	Lena Olberding
Hannes Lameyer	Leonie Sandmann
Johannes Peckskamp	Theresa Schlärman
Thomas Grüter	Sabrina Peckskamp
Friedrich Büscherhoff	Miriam Sandmann
Thomas Stuke	Anke Steinke
Simon Thobe	Carolina Bünнемeyer
Erik Büscherhoff	Jana Funke
Hubertus Blömer	Alina Schillmöller

Bericht des Kinderschützenadjutanten

Battalionsschießen

Die Kinderschützen konnten fünf Wochen lang jeweils am Dienstag üben.

Die Beteiligung: 18 Jungen und 13 Mädchen

Der **beste Kinderschütze** wurde Friedrich Büscherhoff VI. Kompanie mit 250,9 Ringen, ihm folgten Laurent Haskamp VI. Kompanie mit 244 Ringen, Marcel Grieshop II. Mit 237 Ringen die **beste Kinderschützin** wurde Laura Jonatis V. Kompanie, mit 248,1 Ringen. Ihr folgten: Nadine Lange III. Mit 245,7 Ringen und Antonia Kolbeck III. Mit 243,2 Ringen.

Königsschießen

Beteiligung: 40 Jungen 8 Mädchen (Preisschießen)

Kinderschützen: Bernd Wessels VI. Kompanie Kinderschützenkönig mit 30 Ringen. Ihm folgten Friedrich Büscherhoff VI. Mit 29/29,4 Ringen, Jan Haskamp VI. mit 29 / 29,1 Ringen, Marcel Grieshop II. Kompanie 29 /28,7 Ringe und Jan Büscherhoff VI. Mit 29/27,5 Ringen.

Die beste Kinderschützin: Antonia Kolbeck III. Kompanie mit 29 Ringen. Ihr folgten: Kathrin Blömer III. Kompanie mit 28 Ringen, Leona Zerhusen III. Mit 27 Ringen und Andrea Fröhle II. Mit 26/29,6 Ringen und Laura Olberding V. Mit 26 /28,1 Ringen.

Der goldene Königsschuss, 30 Ringe, ließ die Kroger-Ehrendorfer Kinder jubeln. Zwei Kompanien hatten einen Grund zu feiern: die VI. Für Bernd Wessels und die IV. Für Peter Wessels, Königsvater. Die Fahrt zur Hofburg nach Kroge-Ehrendorf führte durch das Herrschaftsgebiet der II. Kompanie. Ein wagemutiger Schützenoffizier bemächtigte sich einer Tüte voller Blumen und nahm sie mit zur Hofburg. Dort wurde dem Offizierskoprs ein freundlicher Empfang bereitet. In der herrlichen am Wald gelegenen Hofburg ließen es sich die Herren Offiziere gut sein. Plötzlich kam Unruhe in das idyllische Leben. Die „beleidigten“ Amazonen der II. Kompanie waren angerückt und forderten „Genugtuung“. Herzlich wurden sie in die Reihen der Offiziere aufgenommen, so der Chronist.

Vericht des Kinderschützenadjudanten

Der Kinderschützensonntag:

Jürgen Varwig wurde als Leutnant dem Kinderhauptmann Richard Willenborg als Stellvertreter zur Seite gestellt. Der Kinderschützenhofstaat aus Steinfeld mit seinen Offizieren hat den Umzug durch das Dorf bereichert.

Kinderschützenfest in Steinfeld: Bei herrlichem Sonnenschein wurden wir auf dem Apellplatz im Ort empfangen. Kinderhauptmann Richard Willenborg konnte dem Kinderpräsidenten Heinrich Gottkehaskamp die Kindermajestäten Bernd Wessels und Alexandra Büscherhoff mit ihrem Hofstaat und den Offizieren beider Kompanien IV und VI Meldung erstatten.

Auf dem schönen Schützenplatz unter den Buchen schlugen die Reservisten ihr Lager auf und feierten nach Art der Reservisten mit den Steinfelder Schützen ein kameradschaftliches Fest.

Vereinsmeisterschaften:

14 Jungen und 9 Mädchen haben daran teilgenommen.

Wertung Jungen: Bernd Wessels VI. Kompanie 97 Ringe, Jan Haskamp VI. 97 Ringe, Friedrich Büscherhoff VI. 93 Ringe und Florian Willenbrink V. 93 Ringe

Wertung Mädchen: Nadine Lange II. Kompanie 98 Ringe, Antonia Kolbeck III. 94 Ringe, Katrin Blömer III. 94 Ringe und Leona Zerhusen III. 91 Ringe



VI.: Friedrich Büscherhoff, Jan Haskamp, Bernd Wessels, Nadine Lange, Kathrin Blömer, Jona-Leah Schuh, Antonia Kolbeck

Vericht des Kinderschützenadjudanten

Gedächtnispokal:



Jona-Lea Schuh III. Kompanie mit 51,6 Ringen, Jan Haskamp VI. mit 51,5 Ringen und Friedrich Büscherhoff VI. mit 51,1 Ringen

Jona-Lea Schuh

Die Jugend-Wanderstafette

- | | | |
|----|---------------|-------------|
| 1. | VI. Kompanie | 242,4 Ringe |
| 2. | III. Kompanie | 237,1 Ringe |
| 3. | IV. Kompanie | 235,8 Ringe |
| 4. | V. Kompanie | 231,3 Ringe |
| 5. | I. Kompanie | 229,5 Ringe |
| 6. | II. Kompanie | 228,2 Ringe |

Vericht des Kinderschützenadjudanten

Kreiskinderschützenfest in Lohne:

Eine stattliche Abordnung vom Hofstaat und den Kompanien VI und IV begleiteten unsere Kindermajestäten.



Bei dem schönen Wetter waren die meisten Schützen draußen auf dem Platz. Es waren für die Kinderschützen zahlreiche Spielgeräte aufgestellt, so dass keine Langeweile aufkam. Unser Kinderschützenkönig belegte von den 29 Kindermajestäten den 5. Platz und erhielt dafür ein Geschenk und eine Teilnehmerurkunde.

Das neue Schützenjahr wartet auf uns. Packen wir es an!!

Verstorbene des Schützenjahres



Wir wissen noch,
wie sie mit uns feierten.

Wir wissen noch,
wie sie mit uns lachten.

Wir wissen noch,
wie sie unter uns waren.

In der Erinnerung
sollen Sie für uns weiterleben.

Wir gedenken unseren Toten,
den Schützenfreunden die von uns
gegangen und doch geblieben sind.

Wir gedenken unserer lieben Schützenbrüder:

Josef Schlarmann	25.03.2008
Alfons Kröger	05.04.2008
Frank Deux	21.06.2008
Alfons Westendorf	04.07.2008
Paul Nordlohne	28.08.2008
Otto Rösener	21.09.2008
Steffen Becker	15.10.2008
Josef Steinbach	23.12.2008
Heinrich Peckskamp	15.01.2009
Aloys Pille	17.03.2009

Diese Schützen, die von uns gegangen sind, haben mit besonderem Einsatz und großer Freude stets an unserem Vereinsleben teilgenommen. Die vielen schönen, mit ihnen verlebten Stunden werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Stand: 01.04.09

1. Kompanie

Die erste Kompanie hat zur Zeit 108 Mitglieder. 7 Offiziere und 18 Unteroffiziere führen die Kompanie.

Als erstes möchten wir uns hier an dieser Stelle bei unserem scheidenden Kompaniechef Franz Fleerkortte und seiner Frau Martha für seine 15 jährige Dienstzeit als Kompaniechef recht herzlich bedanken.



Bemerkenswert ist auch, dass er sich nicht ganz zurückzieht, sondern gleich wieder einen Posten im Festausschuss übernimmt und somit dem neuen Vorstand unterstützt.

Termine, Veranstaltungen und Impressionen des vergangenen Jahres

Das Schützenjahr begann am 31.05.08 mit der Fahnenhissung und der anschließenden Generalversammlung.

Der Schriftführer Josef Ortmann und der Kassierer Clemens Henke erstatteten ihre Jahresberichte.

1. Kompanie

Neuwahlen

Die wichtigste Aufgabe in 2008 war es den Posten des KP Chefs neu zu besetzen. Da es in der heutigen Zeit nicht mehr so einfach ist, diesen Posten mit einer verantwortungsvollen Person zu besetzen, waren wir froh, dass wir in Josef Ortmann einen gestandenen Schützen gefunden haben. Josef Ortmann, der schon seit 1993 als Schriftführer dem Vorstand angehört, kennt die in diesem Verein anfallenden Arbeiten und Aufgaben sehr genau. Der freige-wordene Posten des Schriftführers wurde mit dem Hauptgefreiten Josef Rolfes neu besetzt.



Somit ergaben die Wahlen auf der letzten Generalversammlung folgendes:

Kompaniechef:	Josef Ortmann
Stellv. KP Chef:	Franz Rohe
Kassenführer:	Clemens Henke
Schriftführer:	Josef Rolfes
Jugendwart:	Alexander Ortmann
Kassenprüfer:	Bernd Rolfes, Leo Kröger
Festausschuss:	Hubert Siemer, Johannes Asbrede, Hermann Igelmann, Franz Fleerkortte
Fahnenträger:	Meinhard Kuchenbuch, Frank Siemer, Markus Rohe

Als Wahleiter stellte sich Antonius Haverkamp zur Verfügung und zog die Wahl sehr souverän und korrekt durch.

Schönen Dank !

1. Kompanie

06.06.09 Heiligabend. Am so genannten Heiligabend nahmen wiederum Jungschützen der ersten Kompanie teil. Dem amtierenden Königspaar Hugo & Elisabeth Fröhle wurde ebenfalls die Aufwartung gemacht.

07./08./09.06. 2008 Schützenfest. Am Schützenfestsonntag wurde Josef Ortmann offiziell zum KP Chef befördert. Franz Fleerkortte konnte bei der Übergabe leider nicht dabei sein.

Am Schützenfestmontag hatte der neue KP Chef die ehrenvolle Aufgabe den Bataillonspokal entgegen zu nehmen.



Beim Frühschoppen am Montagmorgen versuchten sich einige Schützen beim Flunkyball.

Die Schützen sammeln sich wegen des guten Wetters ohne Jacke



1. Kompanie

Am **13.07.08** feierte Lohne 400 Jahre Lohner Schützenfest. Die erste Kompanie war mit 15 Schützen stark vertreten.

02.08.08. Der Kompaniemaigang startete um 18.45 beim neuen Kompaniechef Josef Ortmann. Nach einem Zwischenstopp beim Heuerhaus Herzog wurde in der Schützenhalle eine zünftige Grillparty gefeiert.



19./20.09.08. Unser Herbstschießen ist immer ein Anziehungspunkt. Samstags die Thekenrunde und Sonntags Jung und alt bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Knobeln. Geschossen wird selbstverständlich auch. Die Sieger hießen Franz Albers und Gisela Ortmann beim Wandpokalschießen. Franz Rohe beim Preisschießen und Josef Rolfes beim Glücksschießen. Das Kinderschießen gewannen Louisa Ortmann und Johanna Henke



04./05.10.09 Vereinsmeisterschaften

Die erste Kompanie nahm wie gewohnt an den Vereinsmeisterschaften teil. Ergebnisse und Sieger können aus den entsprechenden Listen entnommen werden.

1. Kompanie

15.11.08 Unser Kompanieball fand wieder in der Schützenhalle bei guter Beteiligung statt. Gutes Essen und tolle Musik von DJ. Meinhard Kuchenbuch sorgte für eine klasse Stimmung.



21/22.03.09 Auch das Frühjahrsschießen war wieder eine gelungene Veranstaltung. Das Schießen gewann Hermann Igelmann vor Franz Rohe und Ernst Pille. Bei den Kinder konnte sich Benedikt Krebeck vor Johanna Henke und Gerrit Blömer durchsetzen. Sieger beim Glücksschießen wurde Christina Ortmann.



Hier alle Sieger von diesem Wochenende auf einen Blick

24.04.09 Vergleichsschießen zwischen der ersten und der fünften Kompanie. Wie immer eine spannende Angelegenheit.

2. Kompanie

Mit 90 Jahren immer noch fit - II. freut sich über Nachwuchs Altstadtschützen zeigen Einsatz

Mühler Altstadt – 90 Jahre hat sie jetzt auf dem Buckel, unsere Zweite. Herzlichen Glückwunsch! Zwar sind die Leute aus der Mühler Altstadt darauf mächtig stolz und hätten sicherlich erschöpfend Material aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg bis zum zweiten Konjunkturpaket. Unser Rückblick beginnt allerdings etwa da, wo der letzte aufhörte, im Mai 2008.

Gleich einen Traditionsbruch verzeichnete unser Chronist als ersten Eintrag. Es war also in der gefährlichsten Zeit des Jahres im Mai. Seit Menschengedenken ist es immer der Vortag von Christi Himmelfahrt an dem die 2. Kompanie ihren alljährlichen Maigang anpeilt. Nur diesmal kniff der Termin an allen nur erdenklichen Ecken und so musste trotz der jährlichen Terminabstimmung in demütiger Unterordnung der Freitag danach „herhalten“. Ab dann aber wieder Traditionspflege: Start und Ziel Kompanielokal, ein Törn in die nähere Umgebung und auch die Zwischenstation in der Seefahrerschule bringt lebendige Geschichte pur. „Schulmeister“ Gregor von der Heide entführte unsere „Landratten“ in die maritime Geschichte ihrer Ahnen. Später dann eine ausgiebige Nachbesprechung im Kompanielokal mit leckerem Backschinken und Sauerkraut.

Weiter ging es nur acht Tage später beim Bataillonschießen. Ein betreuter Schießtermin für unsere Schützen unter unserer Aufsicht. Auch wenn es im Gesamtergebnis letztlich nur bedingt zu einer Verbesserung reichte, ließen es sich viele unserer Schützen doch nicht nehmen, ihre Wertungsschüsse zu platzieren. Mindestens genau so wichtig dürfte schließlich die anschließende „Apres-Schieß-Party“ bei Kneiper gewesen sein. Frei nach dem Motto: Auch wer nicht schießen kann, soll wenigstens ordentlich essen, ging es an die lukullischen Genüsse eines weiteren Backschinkens. Klar, dass dieser Abend mit vielen Kaltschalen und einigen Stunden später einen angenehmen Ausklang fand.

Lange Zeit gab es Raum für Spekulationen, die Geheimhaltung machte für so manchen die Situation unerträglich. Die selbst ernannte Gestaltungskommission ließ aber bis zum Schluss kaum etwas nach außen dringen. Am Abend des 27. Mai schließlich hatten die Kommission und der Stifter Thomas Gier den Kompanievorstand in dessen Residenz eingeladen, um das Geheimnis zu lüften. Eine neue Kompaniefahne mit allen Schikanen, bestes Tuch, in Oldenburger Farben, handgestickt, eben - Entschuldigung - „sautauer“ wurde präsentiert. In einer ebenso feierlichen wie langwierigen Zeremonie nahm die „Fahnenabordnung“ das hochwertige Tuch in Empfang und in den Besitz der Kompanie.

2. Kompanie



Bereits am darauf folgenden Freitag (30. Mai 2008) stand für die Abordnung mit dem Fahnenhissen die nächste feierliche Handlung auf dem Programm. Eine große Anzahl Schützen war diesmal dabei, als zunächst bei den Residenzen des damals noch amtierenden Kinderkönigspaares Marcel Grieshop und Nicole Themann die Fahnen gesetzt wurden. Der ergreifendste Moment des Abends dürfte aber nach dem Kommando „Heißt Fahne“ beim Kompanielokal gewesen sein, als die neue Fahne das erste Mal Wind aufnehmen sollte und versuchte! im Wind zu wehen.

Auch in den Folgetagen nahm die Kompanieführung besorgt zur Kenntnis, dass das hochwertig bestickte Tuch wohl erst ab Böen im Orkanstärkebereich aus seiner Ruheposition kam.

Am Schützenfestsamstag stand die Einrichtung des Gefechtsstands rund um Kneipers Hütte auf dem Programm. Nicht nur Josef „Jogi“ Steltenpohl wollte angesichts des von Bruder Aloys bestellten Wetters auf wehende Fahnen verzichten und konstruierte mit technischem Sachverstand – nein, keinen überdimensionalen Fön – aber einen Ausleger, um das gute Stück dann doch noch in seiner ganzen Schönheit sehen zu können. Siehst'e, geht doch!

Tags darauf, am Sonntag, dem ersten Ausmarschtag sind es 66 Schützen, die sich beim Gefechtsstand dem Getümmel der kommenden Stunden stellen. Die guten Beziehungen in die benachbarten Schützenkönigshäuser ermöglichen es, dass auch die Kompanie Lehmden zur Verstärkung mit weiteren 40 Schützen kommt, zusammen mit ihrem und unserem gemeinsamen Schützenbruder und damals noch amtierender Steinfelder König Franz Fröhle.

2. Kompanie



Mit reichlich Rhythmus versorgte uns der Spielmannszug Vechta-Hagen auf dem Weg ins Dorf, anschließend für alle tüchtig Schützenfest.

Der Schützenfestmontag begann mit einem gut angenommenen Frühschoppen im neuen Gefechtsstand. Über 50 Schützen, deren Familien und Teile des Kolpingorchesters waren schon am Morgen wieder fit, um den letzten Tag des Schützenfestes anzugehen.

Mit dem anschließenden Grillen und einem kleinen Platzkonzert ging der Frühschoppen nahtlos in das Antreten über. Doch zunächst Formaldienst für unsere Jüngsten. - nach einigen irritierenden Befehlen des Oberkommandos am Vortag beim Festumzug, hielt die Kompanieführung einen Formaldienst für den wenig kampferprobten Nachwuchs für dringend angezeigt. Für die zum Teil erstmals teilnehmenden Schützen sicherlich eine wertvolle Erfahrung, wie es richtig laufen müsste.

69 Schützen waren wenig später beim Ausmarsch mit dabei. Unsere Kolpingorchestermusikanten dürfen sich an diesem Tag über Verstärkung an der großen Trommel durch einen nicht näher genannten Kompaniewirt freuen, durch dessen Schlagzahl die Abteilung – Blinker links - im Eilmarsch beim Antreteplatz im Dorf ankommt. So dann nimmt auch der letzte Schützenfesttag seinen Lauf.

Einen Beitrag, die Schützenvölker von Steinfeld und Mühlen weiter zusammenzuführen, leistete die Kompanie mit der Teilnahme am Festumzug am Steinfelder Schützenfestsonntag. Als Gast der Schützenkompanie Lehmden begleiteten eine ansehnliche Zahl unserer Schützen Franz Fröhle in seinen letzten Stunden als Steinfelder Schützenkönig.

2. Kompanie

Nicht, dass es danach ruhiger für uns wurde, ansichts begrenzt verfügbarer Zeilen aber hier nur in Kürze: 21. Juli Teilnahme Lohner Schützenfest, 03. bis 05. Oktober Vereinsmeisterschaften und im November Auftakt zur nächsten Runde der Bataillonsliga.

Unter Federführung von „Ausbilder“ Rainer Pille nahmen im September zwölf Schützen an der ersten Ausbildungseinheit für den Schützennachwuchs teil. Im Mittelpunkt der zuerst absolvierten „Gebirgsjägersausbildung“ stand der Besuch des Kletterparks in Ibbenbüren.



Mittlerweile haben sich 25 Schützen für die gemeinsamen Aktionen zusammen gefunden. Finale eines jeden schießsportlichen Kompaniejahres ist das Herbstschießen, das heißt mit integriertem Familiennachmittag unter anderem der Wettbewerb um die Wanderplakette.

2. Kompanie



Das beste Schießergebnis für die Jahreswertung kommt von Ludger Fröhle mit 48 Ringen. Zusammen mit dem Frühjahrsergebnis erreichte er mit 96 Ringen das höchste Ergebnis aus beiden Veranstaltungen und die Wanderplakette der Kompanie.

Das neue Jahr beginnt Ende Januar mit dem Kompanieball in der Schützenhalle, traditionell darin eingebettet das Kohlessen. Zur Musik von DJ Peters Mobilbox feiern rund 80 Schützenpaare bis in den frühen Morgen.

Es folgte das Frühjahrs-schießen am 05. April.



Damit wären wir am Ende des Rückblicks. Die 2. Kompanie wünscht Euch viel Spaß auf dem kleinen Jubelschützenfest 2009.

3. Kompanie

Erneut ist es an der Zeit, auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken. Die 3. Kompanie hatte wieder viele Ereignisse und Höhepunkte, über die wir hier kurz berichten wollen.

Fahne hissen

Rund 30 Schützen fanden sich am 30. Mai 2008 vor dem Vereinslokal ein, um unter vielstimmiger Begleitung des Liedes „Heil dir o Oldenburg“ traditionell die Kompaniefahne zu hissen. Der anschließende Probemarsch durch Mühlen führte zum Zwischenstopp zu Thomas Trenkamp, wo wir aufs Beste bewirtet wurden. Den vom lauten Gesang trockenen Kehlen wurde kühles Nass zugeführt, so daß es nach dieser Stärkung wieder zum Vereinslokal zurückgehen konnte. Dort angekommen, wurde noch ein Fass Freibier geleert, und die Schützen stimmten sich aufs Schützenfest 2008 ein.

Schützenfest 2008



Wie in jedem Jahr war das Schützenfest der Höhepunkt des Schützenjahres. Der Schützenfest-Montag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen bei Familie Grabber eingeläutet. Vielen Dank an Familie Grabber und die ausrichtenden Jungschützen.

Weltlichkeit & Geistlichkeit

3. Kompanie



Jungschützen bei der Arbeit



Mit Musik schmeckt das Bier noch besser als gewöhnlich

3. Kompanie

Maigang der 3. Kompanie



Bei sonnigem Wetter brach die 3. Kompanie am 5. Juli 2008 mit dem Fahrrad vom Landhotel in Richtung Norden auf. Beim Fischteich wurde eine ausgiebige Rast eingelegt.

Rast am Teich

Gestärkt durch einige kühle Blonde ging es auf die Rückfahrt, die wie immer in „Pepis“ Festhallen endete. Bei kühlen Getränken und köstlichem Grillfleisch von den Grillmeistern Reinhold Möhlmann, Thomas Stöppelmann und Franz Ahrling wurde noch lange gefeiert.



Profis am Werke

3. Kompanie

Adventsfeier

Am 30. November 2008 fand zum dritten Mal eine Adventsfeier der 3. Kompanie in der Schützenhalle statt. Neben Kaffee & Kuchen gab es eine Foto-Show aus dem Leben der 3. Kompanie. Für die Jüngeren waren im Luftgewehr-Stand Spiele aufgebaut. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus, begleitet von Knecht Ruprecht und Engelchen. Insbesondere beim Nachwuchs konnten wir uns über großen Zulauf freuen. So braucht es uns um die Zukunft der 3. Kompanie nicht bange zu sein. Zusammengefasst lässt sich sagen: wieder ein voller Erfolg.

Jubiläums-Kompanieball



Bei der Dritten wird was geboten!

Neben einer Südsee-Cocktailbar für das leibliche Wohl und einer tollen Showeinlage für das Auge wurden tolle Preise verlost. Allen Sponsoren der 3. Kompanie an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert und (teilweise im „Baströckchen“) getanzt.

90 Jahre 3. Kompanie! Zum großen Jubiläums-Kompanieball am 24. Januar 2009 im festlich geschmückten Vereinslokal Krogmann konnte Kompaniechef Paul Möhlmann neben vielen Schützen mit Frauen und Freundinnen auch viele ehemalige Königinnen und Königinnen der dritten Kompanie begrüßen.



Zu später Stunde!

3. Kompanie

Kompanieversammlung

Im Jahr 2009 fand die Kompanieversammlung zum zweiten Mal im Rahmen eines Kohlgangs und eines Kohlessens unter Beteiligung der Frauen und Freundinnen statt. Bei Sonnenschein und klarem Frost wanderten am 14. Februar 49 Schützen mit Frauen und Freundinnen zu Lüschen Clemens, wo sie aufs Beste bewirtet wurden. Neben kühlem Bier wurde, dem Wetter angemessen, heißer Glühwein gereicht. Ein herzliches Dankeschön an Familie Lüschen.

Derart gestärkt konnte der zweite Teil der Wanderung in Angriff genommen werden, der zurück in die warme Schützenhalle führte, wo Kompaniechef Paul Möhlmann zum anschließenden Kohlessen 55 Teilnehmer willkommen heißen konnte. Deftiger Grünkohl mit Kasseler, Mettwurst und Speck, ergänzt durch kühles Bier und klaren „Fürst“, mundenen vorzüglich. Anschließend wurde in geselligem Rahmen auf das letzte Jahr zurückgeblickt und die Weichen für das neue Schützenjahr gestellt.



Mit Mann und Maus unterwegs

4. Kompanie

Das vergangene Schützenjahr stand für die Reservisten ganz im Zeichen unseres Königspaares Hugo und Elisabeth Fröhle, an das wir uns sicher noch lange erinnern werden. Wir hatten ein hervorragendes und strahlendes Königspaar und was das Beste ist: Wir haben wieder ein hervorragendes und strahlendes Königspaar!!! Wir sind wieder Königskompanie: Bernd Wessels, der Zögling unseres Altresis Peter und seiner Frau Maria, hat beim Kinderkönigsschießen alle hinter sich gelassen und die Königswürde für sich und unsere Kompanie errungen! Ihm zur Seite steht seine liebevollste Kinderkönigin Alexandra Büscherhoff aus Kroge-Ehrendorf. In diesem Blattschuss sollen Bilder aus unserem Kompanieleben das Besondere dieses Jahres veranschaulichen.



Eine Woche vor dem Schützenfest wurden am Freitag beim Kompanielokal und beim damals noch amtierenden König Hugo Fahnen gehisst. Überall wurden wir gut bewirtet. Vor allem die Älteren und Gebrechlichen unter den Reservisten werden von unserer Wirtin Renate Rabe bevorzugt behandelt.



4. Kompanie

Traditionell wird am Freitag des Schützenfestwochenendes das Königskränzchen gefeiert. Die Königskompanie schmückt dafür ihr Vereinslokal mit einem Kranz. Mit 35 Reservisten hatten wir am Donnerstag bereits das Grün für den Kranz und den Thronhintergrund aus Holthausen von Bauer Uchtmann geholt. Im ersten Moment schien Herr Uchtmann etwas verängstigt zu sein aufgrund der Menschenmenge auf seinem Hof, nach einigen Bieren hat sich das dann aber gelegt. Ein besonderer Dank gilt den Frauen der Reservisten, die mit viel Fleiß und Geschick den Kranz gebunden haben. Beim Aufhängen des Kranzes und der Rosen fehlte leider eine Leiter. Endlich konnte der Kompaniechef eine tragende Rolle einnehmen.

Während wir den Thronhintergrund im Zelt schmückten, errang Bernd Wessels mit 30 Ringen absolut cool und abgebrüht die Königswürde.



4. Kompanie

Der Königsvater wurde von seinem Glück absolut überrascht.



45 Reservisten fuhren mit Fahrrädern und zwei Fahnen im Gepäck nach Kroge-Ehrendorf. Hier wurde beim Kinderkönig Bernd Wessels und der Kinderkönigin Alexandra Büscherhoff jeweils eine Fahne gesetzt. Bernd war sichtlich beeindruckt, als er vor der Kompanie stand um diese zu begrüßen.



4. Kompanie



Er fand aber die richtigen Worte: „Kommt rein! Papa gibt ein Bier aus!“ Es sollte nicht nur eines werden. Wir wurden wahrhaft königlich von den Königseltern Bernd und Maria bewirtet. Die Bergjäger aus Kroge waren schon vor uns in die königliche Residenz eingefallen. Begrüßt und verabschiedet wurden wir vom Spieß der Kroger, von Sigfried Büscherhoff.

Bei der Verabschiedung fielen Sigi die Worte schwer. Ihm wurde von den Reservisten aber mit einem schallenden Kompanielied, das man bis Vechta hören konnte, geholfen.

Leider mussten wir relativ früh beim Kinderkönig und seiner Königin aufbrechen, weil wir zum Königskränzchen auf den Hof Fröhle eingeladen waren. Schon in der Dämmerung - aber längst nicht zu spät - kamen wir hier an. Begrüßt wurde das Königspaar und sein Gefolge mit einem fröhlichen „Hugo, Hugo, Hugo tätärä“, beim dem die müden Geister mit ein wenig Gymnastik wieder belebt wurden.

4. Kompanie



Ein Novum in der Geschichte des Schützenvereins soll hier noch einmal in Erinnerung gerufen werden. Ein Brüderpaar regierte parallel über die Schützen aus Mühlen und aus Steinfeld, denn neben Hugo hatte auch sein Bruder Franz den Königsschuss gewagt. Beide Königspaare waren auf dem Königskränzchen in Ondrup vertreten.



4. Kompanie

Schützenfestsonntag hatten wir Besuch von den Thronfrauen, die uns die Blumen für den Kranz und die Gewehre gemacht hatten. Unser stellvertretender Kompaniechef Penner hatte hierbei wichtige und vertrauensvolle Aufgaben zu erledigen. Penner ist der Mann, dem die Frauen vertrauen!?



Unser Königspaar hatte trotz Verspätung sichtlich Spaß beim Festumzug in ihrer Kutsche.



4. Kompanie

Für den Montagsumzug hatten vier Reservisten einen Königstransportwagen für unser Königspaar geplant und gebaut. Als wir dann Freitag den Kinderkönig stellten, waren wir uns einig, den Wagen schon sonntags mitzunehmen und so den Kinderkönig einmarschieren zu lassen.

An dieser Stelle noch einmal ganz deutlich: Es lag und liegt uns nichts ferner als die Gewalt in den Weltkriegen und anderen kriegerischen Auseinandersetzungen zu verherrlichen. Sollte jemand verängstigt oder erschüttert worden sein, so entschuldigen wir uns dafür in aller Form. Der Wagen sollte eine Belustigung der Zuschauer sein und wir hoffen, dass er als solche empfunden worden ist.

Den Frühschoppen am Schützenfestmontag hatten wir dieses Jahr ausnahmsweise auf den Hof Fröhle verlegt, da wir unseren eigenen König als Wache schützen mussten. Zur Unterstützung der Wache waren wir deshalb mit der ganzen Kompanie angetreten. Der Tag war wie aus dem Bilderbuch: Tolles Wetter, super Antreplatz auf dem Hof Fröhle, geniale Stimmung, nicht zuletzt durch unseren neuen Flitschenkönig aus Wiesenthau Robert und unsere Drill Instructors Ralf und Tengel. Die beiden haben unsere Neuzugänge auf lustige und faire Art über einen Hindernisparcours geschickt. Auch Teddy Lüschen vom Thron wollte mitmachen und hat den Lauf mit Bravour gemeistert! Hut ab!!!

Zusammengefasst: Besser geht es nicht!!! Viele vom Thron aus anderen Kompanien äußerten sich ähnlich. Fast der komplette Bataillonsvorstand war bei uns, um sich unsere Aktionen anzuschauen! Unsere Rechnung die Wache mit der kompletten Kompanie zu unterstützen ist aufgegangen. Es gab - bis auf wenige Scharmützel mit den Frauen vom Thron und einer kleinen Meinungsverschiedenheit mit dem Bataillonskommandeur- keine besonderen Vorkommnisse.

An dieser Stelle ein Dank an unsere Wache! Sie hat absolut diszipliniert und unaufgeregt ihre Aufgabe erledigt und so ein gutes Bild für unsere Kompanie abgegeben!

4. Kompanie



Von links nach rechts: Martin Themann, Rainer Evers, Wachhabender Offizier Axel Wieferich, Hans-Jürgen Uttecht, Stephan Athmann, unten Frank Trenkamp, Harald Rohe



Zum Schluss ein kleiner Wermutstropfen: Unser langjähriger Spieß Jürgen Varwig ist als Kinderleutnant ins Bataillon berufen worden. Wir danken ihm für mehr als ein Jahrzehnt Dienste und wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Hoffen wir alle auf ein schönes und entspanntes Schützenfest 2009!

5. Kompanie

„40 Jahre Baringer Grenzjäger“, dieser runde Geburtstag stand im vergangenen Schützenjahr für uns alle im Vordergrund und zweifelsohne wird dieses besondere Jahr auch in die Geschichte der Kompanie eingehen. Neben den traditionellen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Doppelkopf-Turnier, Maigang, Vergleichsschießen u.s.w. waren unsere Jubiläumsveranstaltungen ein besonderer Leckerbissen für Alt und Jung.



Die Auftaktveranstaltung bildete unser Kompanieball, den wir Ende März in der vollbesetzten Schützenhalle feierten.

Am letzten Maiwochenende erfolgte dann mit dem Fahnehissen der Startschuss zum Schützenfest. Traditionsgemäß trafen wir uns zunächst beim Kompaniechef Heinrich Wieferich und danach beim Präsidenten Reinhard Böckmann, um dort die ersten Fahnen zu setzen. Anschließend ging es auf zum Baring, um auch hier, an historischer Stätte, erstmals die Kompaniefahne zu hissen. Gut 80 Schützen waren zu diesem Spektakel angetreten. Gut gelaunt ging's anschließend zum Kompanielokal um auch dieses Schützenfesttauglich zu machen. Nach dem obligatorischen Abspielen der Nationalhymne, fand bei gutem Essen und reichlich Freibier der Abend hier dann seinen Ausklang.



Setzen der ersten Fahne
beim KP.-Chef

5. Kompanie



Kompanie angetreten auf dem Baring



Martin Zabel mit wichtigen Requisiten

Einen Tag später stand dann unser Jubiläumskränzchen an. Mit Kind und Kegel trafen wir uns bereits am frühen Nachmittag auf dem Baring bei Gertrud und Engelbert Kröger, die ihr Anwesen für uns aufs Feinste hergerichtet hatten. Unsere Jungschützen führen Grünholen, der Rest der Truppe bildete die Heimatschutztruppe und vergnügte sich bei

5. Kompanie

Kaffee, Kuchen und erlesenen Getränken. Nachdem der Kranz gebunden war, ging es mit „Einmannkapelle Renate Zerhusen“ voran, zum Kompanielokal. Unserem Spieß Ludger Meyer war es vorbehalten, diesen dort feierlich aufzuhängen und den Festspruch zu verlesen. Es folgte eine feucht-fröhliche Gartenparty. Ein I-Tüpfelchen setzte an diesem Tag unser Schützenbruder Cord Thomas, denn er hatte dafür gesorgt, dass vorm Kompanielokal ein „Roter Teppich“ ausgelegt war.



5. Kompanie



Unsere Kleinsten mit „Chef Justus Lichtenstein“ .



5. Kompanie



Festspruch zum Jubiläum

**40 Jahre gingen nun schon ins Land,
wo mancher Schütze zu den Baringer Grenzjägern fand.
So feiern wir heute Geburtstag und blicken zurück,
auf viele gemeinsame Jahre, voll Freude und Glück.
40 Jahre sind wir nun schon mit Röttger verbunden,
hier hat die Kompanie eine Heimat gefunden!
Mit Gottfried und Anna hat alles begonnen,
dann haben Hedwig und Ludger unser Vertrauen gewonnen.
Die Versorgung klappte steht's prächtig.
Doch Rohling - Pils oft rächt sich!
Um die Zukunft ist uns nicht bang,
denn Heitmann 's Gisela nun in ihre Fußstapfen sprang.
Freude und Frohsinn wollen wir steht's hegen,
und so, noch viele Jahre unser Kompanieleben pflegen.
Gemeinsam halten Alt und Jung,
weitere 40 Jahre die Baringer Grenzjäger in Schwung.**

5. Kompanie

Am Schützenfestsonntag nahmen wir dann, mit der für uns einmaligen Anzahl von 108 Schützen am Festumzug teil. Begleitet wurden wir von einer starken Abordnung des Schützenvereins Harpendorf - Düpe und vom Musikverein Brockdorf. Die Stimmung innerhalb der Kompanie war den ganzen Tag über ausgezeichnet, aber was sich während des Königschiessens abspielte, war der reinste Wahnsinn. An der Theke und in der Schießhalle fast nur Schützen der Fünften. Der Grund hierfür war schnell gefunden, denn unsere Kameraden Rene Müller und Josef Olberding waren mit im Stechen um die Königswürde. Sollte es doch einen König aus der Fünften geben, oder ist alles nur Show? Es war egal, denn voller Begeisterung sang die Meute nur noch „Müller Milch, Müller Milch, Müller Milch die macht's“, gemeint war natürlich Rene Müller, doch zum entsetzen aller, versagten ihm die Nerven, er leistete sich einen Fehlschuss und war raus aus dem Rennen, alle sangen nun: „Müller Milch, Müller Milch, Müller Milch, ist raus“. Aber wir hatten mit Josef Olberding ja noch ein Eisen im Feuer und alle feuerten Josef mit dem Lied: „Wir singen Jüppi, Jüppi, Jüppi jä“, an. Doch auch Josef Olberding hatte im entscheidenden Moment, im dritten Stechen, nicht die ruhige Hand und schied aus. Josef Surmann von den Bergjägern aus Kroge war somit der Beste und wurde zu Recht neuer Schützenkönig von Mühlen. Die ausgelassenen Stimmung setzte sich auch im Festzelt beim Public Viewing im Spiel Deutschland : Polen fort, denn wir stellten ja den Vizekönig.

Wohl einer der Höhepunkte in unserem Kompanieleben bildete unser Sommerfest, welches wir am 5. Juli bei herrlichem Wetter auf dem Schützenplatz feiern konnten. Ein Riesenfallschirm, Lichterketten, Fahnen und viele Spielgeräte für groß und klein schmückten hierfür den Festplatz. Das Organisationskomitee hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und für diesen besonderen Tag ein hervorragendes Familienfest auf die Beine gestellt. Allen Altersgruppen wurde etwas geboten. Attraktion des Abends war allerdings unser internes Königschießen, mit der Flitsche. Selbst Pater Wolfgang sowie Pater Gisbert, die zuvor zum Jubiläum gratuliert hatten, nahmen mit großer Begeisterung hieran teil. Leider ohne Erfolg, denn Flitschenkönig wurde Norbert (Stickel) Staggenborg. Seine Königin wurde mit viel Schwung Hildegard Olberding. Bei den Kindern siegten Florian Willenbring und Sabrina Jonaitis. Gegen 22:00 Uhr bildete ein brillantes Feuerwerk den Abschluss dieser wunderschönen Veranstaltung.

5. Kompanie



„Unsere Königsmacher“



5. Kompanie



Pater Wolfgang legte sich mächtig ins Zeug

5. Kompanie



*Unsere „Majestäten“ : Florian Willenbering mit Sabrina Joneitis
und Sticker Staggengborg mit Hildegard Olberding.*

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Sponsoren, und bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die zum sehr guten Gelingen unserer Feste beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Schützenschwestern, die das ganze Jahr über tatkräftig mit anfassten, mit uns feierten und auch so manchen „Kater“ gepflegt haben.

Die 5.Kompanie die „Baringer Grenzjäger“ wünschen allen Schützen und Gästen des diesjährigen Schützenfestes, viel Spaß und viele schöne Stunden, getreu dem Motto:

„Nimm dir Zeit für Fröhlichkeit!“

6. Kompanie

VI. Kompanie „Bergjäger“ Kroge-Ehrendorf im Königsrausch!

Marsch- und Gesangsabend am Freitag, den 30.05.2008

Traditionell ist der Marsch- und Gesangsabend unsere Auftaktveranstaltung zum Schützenfest in Mühlen. In diesem Jahr traten wir bei der Sportklausur in Kroge-Ehrendorf an.

Nachdem die Schützen begrüßt wurden und die Regularien geklärt waren, fand die Formalausbildung statt. Wir marschierten, begleitet von bewährten Schützenliedern, über den Sommerweg zu den diesjährigen Gastgeberinnen Gisela und Helmut Fischer, die über unser Eintreffen sichtlich erfreut waren.



Neben saftigen Würstchen, die Josef Heidkamp und Willy Haskamp grillten, gab es noch reichlich kühle Getränke. In der toll hergerichteten Scheune und im großzügigen Garten wurde zünftig gefeiert und ausgiebig geklönt, so dass man sich schon ausgezeichnet auf das bevorstehende Schützenfest einstimmen konnte.

Grillmeister Josef Heidkamp im Element

6. Kompanie

Ausschießen des Kinderschützenkönigs

Am Freitag, den 06.06.2008 war der große Tag für die Kinder aus Kroge-Ehrendorf. Wochenlang hatten Sie unter der Leitung von Alois Läsche und Ernst Macke auf diesen Tag hin gearbeitet. Nun kam es darauf an, das erlernte Können im entscheidenden Moment richtig anzuwenden. Als letzter hat das im Jahre 2006 Jan Haskamp geschafft.

Um ca. 18.00 Uhr war es dann klar. Bernd Wessel aus Kroge-Ehrendorf wurde neuer Kinderkönig. Voller Freude und mit einem entsprechenden Hochgefühl setzte sich der Tross, bestehend aus einer Vielzahl von Jugendlichen, Offizieren und Schützen der IV. und VI. Kompanie, in Richtung Hofburg nach Kroge-Ehrendorf zum Pickerweg in Bewegung, um traditionell die Flaggen zu hissen und den Eltern die erfreuliche Nachricht zu überbringen. Dort wurden wir hervorragend empfangen und bestens bewirtet, so dass ein harmonischer Abend seinen Lauf nahm.

Propagandafahrt am Samstag, den 07.06.2008



Ordensverleihung durch Verbindungsoffizier Willy Haskamp und Kompaniechef Olaf Haskamp an Gründungsmitglied der VI. Kp. Heinrich Kirchhoff

6. Kompanie

Schützenfestsonntag, den 08.06.2008

Der Schützenfestsonntag begann um 10.00 Uhr mit dem Hochamt in der Herz-Jesu Kirche, zu dem viele Schützen in Uniform erschienen.

Um 12.00 Uhr traten etwa 85 Schützen und das Kolpingorchester Steinfeld bei herrlichem Sonnenschein pünktlich bei der Schmiede Bokern am Dreschkamp an. Nach dem ordnungsgemäßen Antreten und Melden durch Spieß Siegfried Büscherhoff erfolgten die Beförderungen und Auszeichnungen.

Außerdem wurde vor dem Ausmarsch der Marschbefehl gegeben und darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Kompanie das 35-jährige Bestehen feiere und traditionell mindestens alle 7 Jahre einen König vorweisen könne.



Die vier Königsanwärter Josef Lenkering und Ludwig Surmann von der 6. Kp., sowie Josef Olberding und Rene Müller von der 5. Kp. auf dem Schießstand

Da Rainer Fortmann im Jahre 2001 als letzter aus der VI. Kp. die Königwürde erringen konnte und wir mit der Tradition nicht brechen sollten, erwarte man heute mindestens 2 Königsanwärter auf dem Stand.

6. Kompanie

Um 18.00 Uhr wurde es dann ernst auf dem angenehm kühlen Schießstand. Eine beträchtliche Anzahl von Schützen verfolgte an den Bildschirmen in der Schützenhalle das nervenaufreibende Stechen um die Königswürde durch den Königsschuss auf dem Königsstand.

Dann war es endlich klar, Ludwig Surmann ließ seine drei Mitstreiter hinter sich, gewann das Stechen und konnte nun sicher sein, Schützenkönig 2008 zu sein.

Wir Schützen lagen uns in den Armen, schulterten unsere wertvolle „Fracht“ und marschierten frohgestimmt und lautstark singend ins Festzelt, um unseren König Ludwig zu präsentieren. Dort bildeten wir einen Kreis um das Königspaar Ludwig und Julia, die freudestrahlend den Ehrentanz zelebrierten.



König Ludwig geschultert von seinen Kameraden auf dem Weg ins Festzelt

6. Kompanie

Kurzerhand entschlossen sich einige Kameraden das Fest zur neuen Hofburg zu verlagern, um dort eine weit über das neue Königreich sichtbare Flagge zu hissen und den Sieg kräftig und gebührend zu feiern.

Dieser Siegestaumel riss auch am darauf folgenden Tag, beginnend mit dem Frühschoppen, nicht ab.

Adlerschießen am Samstag, den 30.08.2008

Ein Highlight in diesem Jahr war das Adlerschießen zwischen der 5. Kp. „Grenzjäger“, dem Schützenverein Harpendorf-Düpe e. V. und der 6. Kp. „Bergjäger“. Die Idee ist erwachsen auf der Propagandafahrt 2008, als wir uns mit dem Kompaniechef Heinrich Wieferich über das zurückliegende Bogenschießen in Harpendorf-Düpe unterhielten.



Der Vogel in voller Pracht

Die Überlegung war hier, jährlich revolvierend in unterschiedlichen Schießdisziplinen, nämlich Bogen, Armbrust und Gewehr, ein Vergleichsschießen durchzuführen, bei dem die Armbrust, als Mischung zwischen Bogen und Gewehr, eventuelle Handicaps der jeweiligen Mannschaften ausgleichen soll.

Bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Wetter begrüßten wir zu diesem Event ca. 140 Gäste auf dem Sportplatz in Kroge-Ehrendorf.

Jens und Ewald an der Lafette



6. Kompanie

Neben dem Schießen erfreuten sich die Teilnehmer am prächtigen Grillbuffet oder alternativ an den kühlen Getränken am gemütlichen Bierwagen. Nachdem Schützenkönig Ludwig Surmann die Orden für die jeweils errungenen Teile, nämlich Zepter, Krone, Reichsapfel und Schwinge überreichte, konnten wir dem neuen Adlerkönig, nämlich Michael Krogmann, den Orden und Wanderpokal für den erlegten Adler überreichen.



Heinrich Wieferich, Heinrich Sprehe und Olaf Haskamp überreichen den Wanderpokal an Adlerkönig Michael Krogmann

Bis in die frühen Morgenstunden knüpfte man Bekanntschaften und genoss die schönen Stunden. Das designierte Königspaar lud zudem noch voller Freude einige Freunde und Bekannte zu sich nach Hause zum Spiegeleieressen ein, wo sie den Triumph noch lange feierten.

Das glückliche Königspaar Michael und Karin Krogmann



6. Kompanie

Schützenball am Samstag, den 21.02.2009

Zum Schützenball im Hahnenberger Hof in Kroge-Ehrendorf konnten wir unter anderem das Königspaar Ludwig und Julia Surmann, die Eltern des Kinderthrons, das Adlerkönigspaar Michael und Karin Krogmann und das Präsidium aus Mühlen willkommen heißen. Bei einer bombastischen Beteiligung fanden die Lose der üppig hergerichteten Tombola reißenden Absatz und die Stimmung war super. Aber wie sollte das bei drei Königen auch anders sein. Außerdem erhielten an diesem Abend Clemens Ehrenborg und Thomas Möhlmann die Urkunden für langjährige Mitgliedschaft in der 6. Kompanie „Berjäger“ Kroge-Ehrendorf.

Schießergebnisse 2008:

Bataillonsorden: Siegfried Büscherhoff mit 50 Ringen

Vereinsmeisterschaften 2008: Königspokal Herren: 1. Platz, Damen: 3. Platz
Wanderpokal Jugend: 1. Platz



Adlerkönig Michael und Schützenkönig Ludwig sind der Meinung: „Das war ein super Schützenjahr“

Schießsportverein Mühlen



Schießbericht des Schützenverein Mühlen e.V 1919 2008 / 2009

Bataillonsschießen 2008

Unter neuer Kompanieführung von Josef Ortman gewann die I. Kompanie mit 479 Rg. seit langem mal wieder den Bataillons-Wanderpokal.

Sieger	I. Kompanie	479 Rg.	
2. Platz	V. Kompanie	477 Rg.	
3. Platz	VI. Kompanie	471 Rg.	
4. Platz	III. Kompanie	470 Rg.	
5. Platz	II. Kompanie	462 Rg.	
6. Platz	IV. Kompanie	454 Rg.	
Bester Schütze:	Siegfried Büscherhoff	50 Rg.	6. Kp.
Beste Schützin:	Anke Ahrens	48 Rg.	5. Kp.
Bester Jungschütze:	Lukas Vagelpohl	47 Rg.	3. Kp.
Beste Jungschützin:	Vanessa Heitmann	46 Rg.	5. Kp.

Preisschießen 2008

Sieger beim Preisschießen wurde	Uwe Böckenstette.
2. Platz	Ludger Vagelpohl
3. Platz	Dirk Kröger

Bataillonsliga 2008/2009

Auch der zweite Umlauf hat gezeigt, daß dieses Liga-Schießen bei den Schützen aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf guten Anklang gefunden hat. Es wurden kaum Ausfälle in den einzelnen Gruppen gemeldet. Auch 2008/2009 ging es wieder um Aufstieg und Abstieg in den einzelnen Gruppen.

Zu den Platzierungen:

Gruppe A:

Sieger: 6. Kompanie 792,3 Rg.

Absteiger in die Gruppe B:

1. Kompanie 766,6 Rg.

Schießsportverein Mühlen

Bester Schütze:	Marion Pille	202,3 Rg.
2. Platz:	Siegfried Büscherhoff	200,0 Rg.
3. Platz:	Stephan Büscherhoff	200,0 Rg.

Gruppe B:

Sieger und

Aufsteiger in Gruppe A: 2. Kompanie, 785,5 Rg.

Absteiger in Gruppe C: 4. Kompanie, 736,3 Rg.

Bester Schütze:	Maria Osterhus	198,7 Rg.
2. Platz:	Rainer Pille	196,4 Rg.
3. Platz:	Johannes Asbrede	196,1 Rg.

Gruppe C:

Sieger und

Aufsteiger in Gruppe B: 3. Kompanie, 756,5 Rg.

Bester Schütze:	Franz Albers	194,8 Rg.
2. Platz:	Marcel Ruwe	193,6 Rg.
3. Platz:	Gerhard Lüking	191,5 Rg.

Bezirksmeisterschaft 2008

Zu den Austragungsorten Hahn, Sedelsberg und Wildeshausen-Altona mussten die Gewehrschützen Josef und Siegfried Büscherhoff und Luder Vagelpohl anreisen, um in den Wettbewerben 100 und 50 Meter KK Auflage sowie LG Auflage erfolgreich zu sein. Gute Platzierungen überzeugten auch diesmal wieder.

Im Wettbewerb mehrschüssige LP konnte Peter Rolfes wieder einmal sein ganzes Können unter Beweis stellen: Bezirksmeister 2008. Glückwunsch.

Landesmeisterschaft 2008

Aus terminlichen Gründen nahmen unsere Gewehrschützen aus Mühlen diesmal nicht an der Landesmeisterschaft teil.

Peter Rolfes hielt als einziger Starter in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg die Fahne des S.V. Mühlen hoch. Mit Platz 2 ging es ins Finale. Leider patzte Peter im zweiten Stechen: der undankbare 4. Platz war das Endergebnis. Kopf hoch Peter! Tolle Leistung!

Schießsportverein Mühlen

RWK KK 50 Meter Auflage 2008

Altersklasse Herren: 1. Kreisklasse, Mannschaft I

Mit Platz 4 und somit dem Erhalt der 1. Kreisklasse schlossen die Gewehrschützen Josef, Siegfried und Stephan Büscherhoff, Ludger Vagelpohl sowie Siegfried Gorgs die Saison 2008 ab.

3. Kreisklasse Mannschaft II

Nach einer Saisonpause durfte unsere neu formierte Mannschaft mit den Schützen Johannes Asbrede, Ernst und Georg Pille sowie Mannschaftsführer Paul Wieferich in dieser Klasse neu starten. Platz 4 von 7 Mannschaften.

Schützenklasse: 2. Kreisklasse 1. Mannschaft

Wie auch 2007 durften unsere Schützen Rudi Heitmann, Dirk Kröger, Thomas Stöppelmann, Gudrun Kröger sowie Ludger Koopmann mit dem 3. Platz vorlieb nehmen.

3. Kreisklasse

Mit 4:4 Punkten überzeugten unsere Schützen-Damen Marion Pille, Gisela Ortmann und Angela Kröger, wo dieser Wettbewerb ansonsten doch überwiegend von den Männern beherrscht wird. Platz 3.

Vereinsmeisterschaft 2008

Vom 3. – 5. Oktober 2008 fanden in der Mühler Schützenhalle die Vereinsmeisterschaften statt. Von der Schützen- bis zur Seniorenklasse versuchten die Schützen aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf ihren neuen Vereinsmeister für das Jahr 2008/2009 zu finden. Fast 150 Teilnehmer nahmen in verschiedenen Wettbewerben daran teil.

Highlight und sicherlich Höhepunkt bei dieser Vereinsmeisterschaft ist immer wieder das Ausschießen der beiden Königspokale. Sehr zur Freude unseres amtierenden Königspaars Ludwig und Julia Sandmann-Surmann konnte die 6. Kompanie „Bergjäger“ den Königspokal der Herren in Empfang nehmen. Sieger bei den Damen wurde wieder einmal mehr die 3. Kompanie. Auch für die Schüler und Jugendlichen des S.V. Mühlen ging es wieder um den Wanderpokal. Hier durfte unser Kinderkönig Bernd Wessels den Pokal den Jungschützen aus Kroge-Ehrendorf überreichen – somit wurde er aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt.

Danke an alle Kompanien, die auch weiterhin ihre Schützen zur Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften bewegen konnten. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die zum guten Ablauf der Vereinsmeisterschaften beigetragen haben.

Schießsportverein Mühlen

Kreismeisterschaft 2008/2009

Bei den Kreismeisterschaften konnten unsere Gewehrschützen aus Mühlen mit ihren Leistungen zufrieden sein.

Zwei Mannschaftssiege in den Wettbewerben LG Auflage sowie KK 50 Meter Auflage, des Weiteren einen zweitplatzierten Siegfried Büscherhoff mit 289 Rg. KK 50 Meter Auflage und zwei drittplatzierte Siegfried und Stephan Büscherhoff LG Auflage 299 Ringe.

Die Überraschung war unsere 2. Mannschaft mit den Schützen Johannes Asbrede, Axel Wieferich und Stephan Büscherhoff. Mit 892 Rg. im Wettbewerb LG Auflage sicherten sich diese Schützen in der Mannschaftswertung Platz 1.

Seinen Kreismeistertitel in der Disziplin Mehrschüssige LP verteidigte Peter Rolfes wieder einmal mit Bravour! Weitere Platzierungen siehe Anlage.

R.W.K. LG Auflage 2008/2009

Bei den sieben Mannschaften, die zur Zeit beim S.S.V. Mühlen bestehen und in verschiedenen Wettkampfklassen ihre R.W.K. austragen, gab es Höhen und Tiefen.

Damenklasse LG Auflage

1. Mannschaft: 2. Kreisklasse

Mit Platz 4 und somit dem Erhalt dieser Klasse sicherten sich die Schützen-Damen Marion Pille, Angela Kröger, Gerlinde Westendorf und Anita Lichtenstein die Saison 2008/2009.

Beste Schützin: Marion Pille.



Schießsportverein Mühlen

2. Mannschaft

Aus personellen Gründen konnte Mannschaftsführerin Anke Ahrens diese Mannschaft nicht melden. Dieses ist eigentlich schade, da der S.V. Mühlen doch sehr gute Schützinnen aufweisen kann.

Platzierungen in der Schützenklasse

1. Kreisklasse

Klassenerhalt oder Abstieg hieß es für unsere 1. und 2. Mannschaft. Mit ausgeglichenem Punktekonto mussten die Schützen aus der 1. Mannschaft Rudolf Heitmann, Ludger Kopmann, Gerd Lüking, Thomas Stöppelmann und Gudrun Kröger mit Platz 5 leider den Vortritt der 2. Mannschaft überlassen. Mit einem besseren Ringverhältnis schossen sich die Schützen Dirk Kröger, Axel Wieferich, Felix Kolbeck, Michael Willenbrink und Uwe Hogeback auf Platz 4. Hier wäre mehr drin gewesen!

Bester Schütze Mannschaft II: Dirk Kröger, Platz 1, 297,2 Rg.

Bester Schütze Mannschaft I: Gudrun Kröger, Platz 8, 294,3 Rg.

Platzierungen in der Altersklasse

2. Kreisklasse: 1. und 2. Mannschaft

Was sich schon lange anbahnte, wurde 2008/09 Realität. „Abschied nehmen“ hieß es aus dieser Klasse für unser Goalgetter Paul Wieferich, Ernst und Georg Pille sowie Hermann Igelmann. Platz 6 und somit Absieg in die 3. Kreisklasse.

Bester Schütze: Hermann Igelmann, Platz 14, 292,5 Rg.



Schießsportverein Mühlen

Mit 8 Punkten und Platz 5 sicherten die Schützen Johannes Asbrede, Maria Osterhus, Bernd Vagelpohl, Franz Fleerkortte und Mannschaftsführer Hubert Siemer den Erhalt dieser Klasse.

Bester Schütze: Hubert Siemer, Platz 7, 294,1 Rg.

3. Kreisklasse

Mit einer starken Hinrunde und viel Dusel in der Rückrunde konnten die Schützen Siegfried, Josef und Stephan Büscherhoff, Ludger Vagelpohl sowie Siegfried Gorgs zum fünften Mal in Serie den Aufstieg in die 2. Kreisklasse verbuchen.

Bester Schütze: Ludger Vagelpohl, Platz 4, 294,9 Rg.

5. Kreisklasse

Fast zur Routine wird der 2. Platz der 4. Mannschaft von Engelbert Kröger und seinen Schützen Heinrich Wieferich, Reinhard Zerhusen, Helmut und Josef Olberding.

„Auch als Vizemeister lässt es sich gut leben“, so der Kommentar dieser Mannschaft.

Bester Schütze: Engelbert Kröger, Platz 2, 295,5 Rg.



An dieser Stelle möchten wir allen Mannschaften danken, die ihre R.W.K. mehr oder weniger erfolgreich bestritten haben und wieder mit guten und neuen Zielen die nächste Saison angehen werden.

Kolpingorchester Mühlen

Musiker sind KEINE Marmeladenbrote! Pleiten, Pech und Pannen

Wir vom KOM sind jung (geblieben), wir sind schön, wir haben eine positive Aura. Aber manchmal ereilt auch uns das Schicksal. Was dann geschieht, das lesen Sie hier:



Das neue Gruppenbild vom Kolpingorchester Mühlen

Ein noch recht junges Ereignis ergab sich im letzten Jahr auf dem Schützenfest in Steinfeld. Alle Orchester und Kompanien hatten sich auf dem Marktplatz versammelt, es folgte der Rapport des steinfelder Kommandeurs. Es war ein Tag, geprägt durch überaus unbeständiges Wetter. Den ersten Teil der Prozedur hatten alle trocken überstanden. Zunehmend wanderte der Blick gen Himmel um die Wetterlage zu beobachten. Es wurden Wetten abgeschlossen, wie lange sich die Trockenheit wohl noch halten würde und ob wir auf dem uns noch bevorstehenden und bergigen Marsch hoch zum Schützenplatz wohl nass werden würden. Leider schätzte der Kommandeur die Lage komplett falsch ein, denn noch ehe die Wetten besiegelt waren, begann es auch schon wie aus Eimern zu schütten. Hektisch suchte jeder ein trockenes Plätzchen für sich und sein Instrument. Das KOM stand direkt vor einer Döner-Bude – wie günstig! Denn da wir ja von außen eh schon nass waren, konnten wir in unserem Asyl gleich den flüssigen Ausgleich von innen schaffen. Ich denke, damit haben wir einen erheblichen Beitrag zur wirtschaftlichen Lage in Steinfeld beigetragen.

Kolpingorchester Mühlen



Antonius Wichelmann bereitet sich auf den großen Ausmarsch vor!

Kolpingorchester Mühlen

Diese Geschichte ereignete sich an einem Montag auf einem Osterfeiner Schützenfest. Musiker sind von Natur aus emsig und pflichtbewusst. So kam es, dass einer von uns Uniform, Instrumentenkoffer und Noten schon mit zur Arbeit nahm, um sich dann direkt im Anschluss zum Ausmarsch auf dem Osterfeiner Schützenfest einzufinden. Der Musiker holte seine Utensilien aus dem Auto, er zog sich um, er öffnete den Instrumentenkoffer, er erschrak und stellte ungläubig fest, dass weder sein noch irgend ein anderes zu gebrauchendes Tonwerkzeug sich in dem Koffer befand! Ein Musiker ohne Instrument, was kann so einer machen? Genau, er machte den Dirigenten!



Unser Maigang mit Ehemaligentreff war ein großer Erfolg

Am heiligen Abend spielen einige Mitglieder des Orchesters hoch oben auf den Zinnen des Mühler Kirchturms weihnachtliche Klänge. Das sind unsere Turmbläser. Auch dort im Gotteshaus soll einmal ein Missgeschick geschehen sein! Es begab sich, dass die eifrigen Musiker sich auf dem Turm befanden, dort oben, wo die Glocken angebracht sind. Langsam näherte sich das Unheil: die Glocken begannen zu schwingen. Erst ein wenig, die Musiker wunderten sich. Dann deutlich stärker, die Musiker, die nur auf einem Balken standen, waren merklich verunsichert, die anderen hatten kaum noch Platz. Bald begannen die Glocken zu läuten, der Schock war groß, es war höchste Zeit, die Flucht nach unten anzutreten! Die Musiker kamen wohl mit einem Schreck und klingelnden Ohren davon. Die Tücken der Technik – die Glocken in Mühlen werden automatisch und elektrisch gesteuert – hatten zu diesem Ereignis geführt. Man erzählt sich, dass jemand das automatische Einschalten ausgeschaltet hat. Ein anderer hatte scheinbar gedacht, das automatische Einschalten sei noch eingeschaltet, schaltete es nach bestem Gewissen aus – was aber eigentlich ein Einschalten war!

Kolpingorchester Mühlen

Dies ereignete sich in **Thüle**. Es war Sommer. Das KOM gestaltete musikalisch einen Gottesdienst und ein anschließendes Konzert. Wir saßen auf einer Tribüne aus Holzbrettern. Diese waren gewissenhaft mit dem gleichen Abstand zueinander befestigt. Die Bauweise zeigte bald ihre Tücken, sie wurde einem Trommelstock zum Verhängnis. Die Not war groß! Wenn einem ein Drittel des Instrumentes abhanden kommt ist das tragisch, es grenzt an Unspielbarkeit. Und dabei war der Stock so nah und doch so fern, fern unter den Brettern. Ein gestandenes Mannsbild machte sich auf die „Expedition unter die Tribüne“, bewältigte krabbelnderweise eine beachtliche Anzahl an Metern und fand den ersehnten Schatz. Ich weiß nicht, ob es Finderlohn gab. Bald darauf wurde ein Musiker von Blindheit geschlagen, denn seine Brille ereilte das gleiche Schicksal wie dem Trommelstock. Wieder wurde es Zeit für den heldenhaften Retter, er wagte sich ein weiteres Mal in den Untergrund und siegte. Thüle steht seitdem unter Verdacht, das wahre Bermudadreieck zu sein.

Wer es noch nicht weiß, der soll es jetzt erfahren: das KOM ist die **Haus- und Hof-Kapelle** von Paul Schockemöhle. Wir machen die Musik, wenn es in Vechta wieder an der Zeit ist, auf der Hengstparade dem Mann und der Frau prachtvolle Pferde vorzustellen. Man stelle es sich so vor: die Musiker sitzenderweise auf einer fast ebenerdigen Bühne innerhalb der Vorführfläche und nicht, wie die Zuschauer, auf einer erhabenen Tribüne. Das KOM spielt, die Ränge jubeln. Dann werden nach und nach die ersten Pferde vorgeführt, die Ränge jubeln erneut. Kurz darauf nimmt das erste Pferd direkten Kurs auf die Musiker. Ich weiß nicht, was die Ränge machten, ich sehe jedenfalls nur noch Pferd. Es läuft, es hält nicht an, es ist wirklich schnell! Nur Augenblicke später befindet sich das Pferd ebenfalls auf unserer fast ebenerdigen Bühne. Pferdeflüsterer in unseren Reihen, so habe ich mir sagen lassen, empfohlen die Ruhe zu bewahren. Ich bekam das nicht mit, ich stand unter Schock. Nach diesem Ereignis ist man dazu übergegangen, dass das KOM spielt und vor dem Eintreffen der Pferde den Raum verlässt.

Kolpingorchester Mühlen



Unser Jugendorchester wächst von Woche zu Woche!

Aber warum nun **sind Musiker keine Marmeladenbrote**? Also erstens: man kann einwandfrei keine äußerlichen Ähnlichkeiten feststellen! Und zweitens: Marmeladenbrote fallen immer mit der beschmierten Seite auf den Boden. Anhand einer „Fall“-Studie kann man aber belegen, dass fallende Musiker nie auf ihre Marmeladenseite fallen. Sie fallen immer auf ihre rückwärtige Seite oder fallen zumindest so, dass ihrer Marmelade – in diesem Fall dem Instrument – nichts passiert! Der Musiker liegt auf dem Rücken, das Instrument weit in die Höhe gestreckt. Es ist mir zu Ohren gekommen, es habe einmal auf einem Musikerbundesfest ein repräsentatives Beispiel gegeben. Einige Musiker waren in einer Reihe auf dem Weg aus dem Zelt hinaus.

Kolpingorchester Mühlen

Ganz wie beim Marschieren gewöhnt verließ sich der Zweite auf den Ersten, der Dritte auf den Zweiten, der Vierte auf den Dritten usw. Der Erste verließ sich scheinbar törichterweise auf seine Wahrnehmung und wurde enttäuscht: er fiel. So fiel dann der Zweite auf den Ersten, der Dritte auf den Zweiten, der Vierte auf den Dritten usw. Aber die Instrumente, die wurden sicher in die Höhe gestreckt.



In unserem Orchester hat jeder seinen Spaß!

Beförderungen / Ehrungen 2008

Beförderungen:

1. Kompanie

Vom Oberleutnant zum Hauptmann:
Franz Rohe

Zum Leutnant:
Johannes Asbrede

2. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:
Ludger Fröhle

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:
Franz Krümpelbeck

Treue Orden - 50 Jahre:

Heinz Evers
Bernd Osterhus
Anton Wichelmann

3. Kompanie:

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:
Franz-Josef Ahrling
Frank Brüning

Vom Leutnant zum Hauptmann:
Ludger Vagelpohl

4. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:
Klaus Büscherhoff

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:
Matthias Wienhold

Vom Unteroffizier zum Leutnant:
Rainer Evers

Vom Leutnant zum Oberleutnant:
Axel Wieferich

Vom Oberleutnant zum Hauptmann:
Bernhard Pille, Roland Bünnemeyer

*Zum Leutnant und gleichzeitig
stellvertr. Kinderobmann:*
Jürgen Varwig

5. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Feldwebel:
Clemens Arkenau
Clemens Nordlohne

Vom Oberfeldwebel zum Hauptfeldwebel:
Josef Heitmann

Vom Unteroffizier zum Leutnant:
Rene Müller

6. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel:
Georg Rönker

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel:
Karl Stuke

Vom Leutnant zum Oberleutnant:
Olaf Haskamp

Die besten Schützen des Vereins:

Bester Schütze: Siegfried Büscherhoff
Beste Schützin: Anke Ahrens
Bester Jungschütze: Lukas Vagelpohl
Beste Jungschützin: Vanessa Heitmann

Veförderungen / Ehrungen 2008

Schützenschnur grün:

Günther Steinhaus	2. Kompanie
Lukas Kolbeck	2. Kompanie
Lukas Vagelpohl	3. Kompanie
Simon Vagelpohl	3. Kompanie
Andre Blömer	3. Kompanie
Ansgar Zerhusen	5. Kompanie
Heinrich Kamphake	5. Kompanie
Kai Pille	5. Kompanie
Reinhold Ferneding jun.	5. Kompanie
Ludwig Surmann	6. Kompanie

Eichel grün:

Heinrich Wolking	1. Kompanie
Sebastian Fröhle	2. Kompanie
Thomas Pille	2. Kompanie
Frank Lange	3. Kompanie
Mark Bramlage	3. Kompanie
Florian Lange	3. Kompanie
Josef Lange	3. Kompanie
Thomas Stöppelmann	3. Kompanie
Hubert Thobe	4. Kompanie
Rüdiger Czech	4. Kompanie
Detlef Bünнемeyer	4. Kompanie
Dirk Kröger	5. Kompanie
Markus Lichtenstein	5. Kompanie
Andreas Blome	5. Kompanie
Maik Ahrens	5. Kompanie
Gibert Middendorf	5. Kompanie
Andreas Joneitis	5. Kompanie

Schützenschnur silber:

Josef Krogmann	1. Kompanie
Markus Pille	3. Kompanie
Dirk Kühling	5. Kompanie
Vanessa Heitmann	5. Kompanie

Eichel silber:

Christian Rohe	1. Kompanie
Andre Fleerkorte	1. Kompanie
Ludger Ortman	1. Kompanie
Rainer Pille	2. Kompanie
Hans Peter Schmidt	3. Kompanie
Felix Kolbeck	3. Kompanie
Otmar Bünнемeyer	3. Kompanie
Laura Schubert	3. Kompanie
Roland Bünнемeyer	4. Kompanie
Denise Ahrens	5. Kompanie
Peter Rolfes	6. Kompanie
Alexandra Rolfes	6. Kompanie

Schützenschnur gold:

Ludger Koopmann	3. Kompanie
-----------------	-------------

Frank Pille	4. Kompanie
Anke Ahrens	5. Kompanie
Katharina Wieferich	5. Kompanie
Franz Scherbring	6. Kompanie

Eichel gold

Johannes Asbrede	1. Kompanie
Franz Rohe	1. Kompanie
Franz Fleerkorte	1. Kompanie
Franz Albers	1. Kompanie
Ernst Pille	1. Kompanie
Hermann Igelmann	1. Kompanie
Paul Wieferich	1. Kompanie
Marion Pille	1. Kompanie
Angela Kröger	1. Kompanie
Norbert Pille	2. Kompanie
Ludger Fröhle	2. Kompanie
Andreas Krümpelbeck	2. Kompanie
Reinhold Rabe	2. Kompanie
Maria Osterhus	2. Kompanie
Hildegard Bünnerg	2. Kompanie
Ludger Vagelpohl	3. Kompanie
Uwe Böckenstette	3. Kompanie
Christian Willenberg	3. Kompanie
Ralf Böckenstette	3. Kompanie
Georg Pille	3. Kompanie
Josef Kühling	3. Kompanie
Marion Lükling	3. Kompanie
Martina Brüning	3. Kompanie
Margit Herzog	3. Kompanie
Bernadette v.d. Heide	3. Kompanie
Rainer Evers	4. Kompanie
Ewald Olberding	5. Kompanie
Christian Blome	5. Kompanie
Reinhard Böckmann	5. Kompanie
Helmut Olberding	5. Kompanie
Heinrich Wieferich	5. Kompanie
Rene Müller	5. Kompanie
Engelbert Kröger	5. Kompanie
Bernd Vagelpohl	5. Kompanie
Norbert Staggenborg	5. Kompanie
Josef Olberding	5. Kompanie
Gudrun Kröger	5. Kompanie
Martha Wieferich	5. Kompanie
Siegfried Büscherhoff	6. Kompanie
Josef Büscherhoff	6. Kompanie
Rainer Fortmann	6. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie
Ernst Macke	6. Kompanie
Siegfried Gorgs	6. Kompanie
Olaf Haskamp	6. Kompanie
Willi Haskamp	6. Kompanie

Impressionen des letzten Schützenfestes



Impressionen des letzten Schützenfestes



Damals

Wer war vor dreißig Jahren Kinderkönig oder Königin in Mühlen??

In der letzten Ausgabe des Blattschusses hat sich aufgrund von Fehlinformationen ein „Fehlerteufel“ eingeschlichen. Es wurde versehentlich das Kinderkönigspaar aus dem Jahre 1979 (Theresia Blömer & Rainer Wördemann) abgebildet. Wir möchten es aber nicht versäumen, in dieser Ausgabe das Königspaar aus dem Jahre 1978 vorzustellen.



Kinderkönig und Kinderkönigin waren Klaus Büscherhoff und Elke Themann.



Im Jahre 1979 errang Hermann Igelmann die Königswürde. Er erkor seine Frau Hilde geb. Nordlohne als seine Königin. Heute engagiert sich Hermann Igelmann im Schießsportverein Mühlen und nimmt noch am aktiven Schießsport teil.

Damals

Die Vorfreude auf den Ausmarsch am Schützenfestsonntag im Jahre 1984 bei herrlichem Wetter kann man an den Gesichtern dieser drei Schützen erkennen. Gottfried Meyer-Röttger, Anton Scheper und Josef Steinbach haben sich über Jahre hinweg sehr für die Belange der 5. Kompanie eingesetzt. Auch nach ihrem Tode wird noch oft über ihre vorbildhafte Einstellung zum Schützenwesen in der Kompanie und darüber hinaus gesprochen.



Vertrautes Bild aus dem Jahre 1951 vor der Proklamation des Königs-paares August Olberding (Plin August jun.) mit seiner Königin Maria Willenborg.

Fahnenträger:
August Bavendiek
Alwin Schockemöhle
Bernhard Berding

Plin August sen. war bereits im Jahre 1925 mit seiner Frau Paula, geb. Grefenkamp, Schützenkönig und Königin von Mühlen

Damals



Bei den jeweiligen Frühschoppen der einzelnen Kompanien wird immer wieder die Freundschaft gepflegt. Bei diesem Bild aus dem Jahre 1987 zeigen die Schützen Erwin Pille, Norbert (Stickel) Staggborg und Ludger Olberding was es ausmacht, freundschaftlich in der Kompanie miteinander zu feiern.

Das Kolpingorchester übernahm schon früher regelmäßig die musikalische Gestaltung der Schützenfeste.



Auf dem Bild aus dem Jahre 1951 wird das Kolpingorchester von Bernhard Deux dirigiert. Aber es sind auf dem Bild auch die langjährigen Dirigenten Frank Deux (Bruder von Bernhard Deux) und August Kreymborg als aktive Musiker zu sehen.

Bericht der Propagandafahrt 2008

Das Schützenfest war am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr mit der Propagandafahrt gestartet.

Traditionsgemäß haben wir erst den ehrwürdigen Schwestern einen Besuch abgestattet.



Als nächster Stopp war Heinrich Kirchhoff angesagt, er war jahrelang der Vereinswirt auf dem Hahneberger Hof in Kroge-Ehrendorf.

Die 2. Station führte uns zu unseren Franziskanern in Mühlen. Man feierte 2008 „100 Jahre Franziskaner in Mühlen“. Die Stimmung im Klostersgarten unter den Kastanien war hervorragend. Einige Stimmen kamen auf, die Propagandafahrt jedes Jahr im Klostersgarten zu starten. Von dort aus ging es zu unserem Kinderkönig Marcel Grieshop und Nicole Themann.



Bericht der Propagandafahrt 2008



Nach einer ausgiebigen Stärkung haben wir uns vom Ondruper Kamp Richtung Steinfeld orientiert. Auf dem Ondruper Berg ging es rechts ab zum Rotbusch. Hier haben uns die amtierenden Majestäten Hugo und Elisabeth Fröhle mit ihrem Hofstaat empfangen.



Nach Aufnahme von harter und flüssiger Nahrung, wurde dann geschlossen auf dem Schützenplatz aufmarschiert und das Schützenfest 2008 durch den Kommandeur und Ehrentanz der Majestäten eröffnet.

Behört und Gesehen

III. Kompanie nun auch im Internet!!

Seit kurzem ist die Dorfkompanie im Internet vertreten. Unter der Adresse „<http://www.dritte-kompanie-muehlen.de.vu>“ kann die Homepage aufgerufen werden. Zur Hintergrundmusik der Kompanie-Hymne „Die Getränke sind frei ...“ gibt es Fotos, aktuelle Informationen, Termine und vieles mehr. Man kann sich für einen Newsletter eintragen und an einer virtuellen Pinnwand Bilder oder andere Informationen hinterlassen. Einfach mal reinschnuppern!



Behört und Gesehen

Bataillonsball im Jubiläumsjahr!

90 Jahre Schützenverein Mühlen. Das ist natürlich ein Grund zu feiern. Im Oktober wird ein Bataillonsball stattfinden. Der Vorstand hat mit den Organisationsvorbereitungen begonnen. Alle näheren Einzelheiten zu diesem Jubiläumsball werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Fackelzug für Werner Olberding

Am 23. Januar 2009 feierte unser treues Kompaniemitglied Werner Olberding seinen 70. Geburtstag. Einen Tag später hatte er die „Fünfte Kompanie“ zum Umtrunk eingeladen und wie es bei den Baringern so üblich ist, gratulierten diese mit einem Fackelzug und zünftigen Liedern. Nachdem das Geburtstagskind die Uhr zweimal um eine halbe Stunde zurückstellen ließ, wurde dann gegen „22.00 Uhr“ zum Zapfenstreich ausgerufen und alle Kp-Mitglieder verabschiedeten sich nun vom spendablen Gastgeber mit einigen Gesangsdarbietungen. So fand der gelungene Abend einen wunderschönen Abschluss.

Für den Schützenverein Mühlen zeigt Werner immer großen Einsatz. 1968 trat er als Gründungsmitglied in die Fünfte Kompanie ein. Im Jahre 1982 wurde er Schützenkönig und regierte zusammen mit seiner Ehefrau Anita das Mühler Schützenvolk. Lange war die Familie Olberding Station der Propagandafahrt, denn Werners Bruder Gottfried wurde damals Jahr für Jahr zum Schützenfest mit einem musikalischen Ständchen bedacht. Im Jahr 2005 war dann wieder Station bei ihnen und nun erhielt Werner, aus der Hand unseres Präsidenten Reinhard Böckmann den Verdienstorden des Schützenvereins Mühlen.

Die Mühler Schützen und ganz besonders die Fünfte Kompanie wünscht Werner Olberding für die kommenden Jahre alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.



Behört und Gesehen

Kassenprüfer bei der Arbeit

Hier im Bild sehen wir die schwer arbeitenden Kassenprüfer Paul Möhlmann und Bernd Ahrnsen bei der jährlichen Kassenprüfung. Bernd Ahrnsen hat im Jahre 1994 den Posten von Werner Kell übernommen, der im Jahre 1993 verstarb. Clemens Kohl war der Vorgänger von Paul Möhlmann und wurde in den 80 Jahren durch diesen abgelöst. Wir sind den beiden Kassenprüfern zu „Dank“ verpflichtet, dass sie über einen so langen Zeitraum für die Prüfung der Kasse zuständig waren bzw. sind.



Durch die bestehenden Vorkenntnisse in Sachen Steuer- bzw. Bankwesen wurde oft bis spät in die Nacht über diesbezügliche Themen (Steuerfreigrenzen, Mitgliedsbeiträge, Soll / IST Situation) diskutiert.

Behört und Gesehen



Neues Kompaniebild der 4 Kompanie!

Am Schützenfestmontag wurde dieses Kompaniebild aufgenommen:

1. Reihe (sitzend von links nach rechts): Thomas Fröhle, Frank Lindemann, Jonas Varwig, Frank Deux, Thomas Dörfler, Martin Themann, Axel Wieferich, Roland Bünnemeyer, Harald Rohe, Elisabeth Fröhle, Hugo Fröhle, Stephan Athmann, Bernhard Pille, Norbert Lüiking, Klaus Büscherhoff, Dirk Rabe, Stefan Lamping, Michael Rabe, Mario Hackmann
2. Reihe (stehend von links nach rechts): Felix Fröhle, Rainer Evers, Robert Schulte, Frank Trenkamp, Jonas Persike, Johannes Blömer, Wolfgang Czech, Markus Westermann, Jürgen Böckenstette, Simon Persike, Michael Olberding, Matthias Westermann, Hubert Thobe, Alfons Wernke, Rainer Möhlmann, Peter Horstmann, Heinrich Kohorst, Stefan Möllers, Markus Kühling, Rüdiger Czech, Joachim Griesehop, Peter Kreymsborg, Patrick Themann, Alfred Pundsack, Ansgar Rohe-Krebeck, Hans-Jürgen Uttecht
3. Reihe (stehend von links nach rechts): Holger Krogmann, Marco Hausendorf, Thorsten Wollering, Andre Schultze, Frank Pille, Werner Osterhus, Jochen Westermann, Tim Wernke, Kurt Bultmann, Peter Kessen, Achim von der Heide, Peter Wessels, Matthias Wienhold, Thomas Deters, Benedikt Rolfes, Andreas Kreymsborg, Detlev Bünnemeyer, Friedrich Blech, David Riesener, Karl-Heinz Schmidt, Jürgen Varwig, Gregor Strohmeyer, Christian Athmann, Ralf Kröger

Behört und Gesehen

Markus Bünнемeyer – Erster Inhaber des D1-Scheins des Niedersächsischen Musikerbundes



Markus Bünнемeyer ist der erste Musiker des Kolpingorchesters, der die Prüfung des D1 Lehrgang beim Niedersächsischen Musikerbund angetreten und erfolgreich bestanden hat. Als Auszeichnung wurde ihm die Nadel des Niedersächsischen Musikerbundes überreicht. Wie man auf dem Foto erkennen kann, ziert sie schon seine Orchesteruniform. Die Lehrgänge des Niedersächsischen Musikerbundes werden den Mitgliedsvereinen angeboten. Hier können sich die Musikerinnen und Musiker freiwillig weiterbilden. Das Kolpingorchester hofft, dass noch viele Musiker dem Vorbild von Markus Bünнемeyer folgen.

4. Kompanie stellt das Motto für das Schützenfest 2009

Im Jahre 2009 stellt die 4. Kompanie das Motto zum Schützenfest. Fast alle Kompanien hatten einen Mottovorschlag eingereicht. Die unabhängige Jury hatte keine leichte Wahl, das beste Motto auszuwählen. Umso mehr kann sich die 4. Kompanie darüber freuen, das ihr Vorschlag ausgewählt wurde.

Behört und Gesehen

Ronja Clausing Musikerin des Jahres 2008 im Kolpingorchester Mühlen

Als erste Frau des Kolpingorchesters wurde nun Ronja Clausing zum Musiker des Jahres 2008 gekürt.



(Ronja Clausing erhält von Elke Kühling den Wanderpokal und die Ehrennadel des Vereins)

Ronja hat in den letzten Jahren großen Anteil am Vereinsleben unseres Orchesters gehabt. Die letztjährige Fahrt zur Musikschau der Nationen in Hannover, sowie die äußerst lustige Einlage auf dem Orchesterball 2008 wurden von ihr organisiert. Weiterhin hat Ronja zusammen mit der Unterstützung ihres Vaters Clemens ein Liederbuch im Taschenformat mit dem Titel „Generationswechsel“ für die Musiker erstellt. Das Liederbuch ist zum festen Bestandteil der Orchesteruniform geworden.

Mit ihren Artikeln im Blattschuss trägt sie jährlich zum Gelingen unserer Festzeitschrift bei. Das Kolpingorchester und die Redaktion möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz danken.

Behört und Gesehen

Musiker eine große Familie!



Das Musiker eine große Familie sind, zeigt sich in jedem Jahr auf dem Musikerbundesfest. Es ist mittlerweile schon Tradition, dass die Tubisten der verschiedenen Vereine ein ganz besonderes Verhältnis zueinander pflegen. Bei den nötigen Getränken wird über ihr Lieblingsinstrument gesprochen und diskutiert. Das natürlich auch die Mühler Musiker in jedem Jahr dabei sind versteht sich von selbst!



Kinderkönigschießen in Mühlen

(Was für ein Erlebnis!!)

Für mich begann in den Vorjahren offiziell das Schützenfest immer mit der Propagandafahrt am Samstag. Dies sollte sich im Jahre 2008 mit dem Besuch des Kinderkönigsschießen am Freitagnachmittag ändern.

Als Redakteur des Blattschusses wollte ich einmal hautnah miterleben, wie das entscheidende Schießen für die Kinder aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf abläuft. Und für mich war auch schnell klar, dass dieses nicht der alleinige Grund des Besuchs war. Bekanntlich kann man ja das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Das Angenehme in diesem Falle war, dass das Warten auf unser Jahreshighlight endlich endete und unser Schützenfest für mich begann.

Die Schützenuniform schnell angezogen und meinen Schützenfesthut noch ordentlich mit Federn aus der Hühnerzucht meines ehemaligen Nachbarn (Eugen DANKE) dekoriert, ging ich zum Schützenplatz.

Auf dem Weg zum Festplatz kam bei mir schnell der Gedanke auf, dass der Festplatz für mich und viele andere Schützen sowie Familien aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf der Lebensmittelpunkt der nächsten Tage darstellen würde.

Schnell überholten mich schon die ersten Königsanwärter und Interessierten auf ihren Fahrrädern. Es wurde hektisch diskutiert, wer wohl die entscheidenden drei Schüsse abgeben würde. Ähnlich wie bei den Erwachsenen in jedem Jahr kochte die Gerüchteküche. Bei den Übungsschießen hätten einige Kandidaten schon gezeigt, was sie können. Auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung konnte da natürlich nicht geachtet werden.

Aber in Mühlen ist das ja kein Problem. Viele fahren zwar mit dem Auto am Schützenplatz vorbei. Meistens aber nur, um kurz zu schauen, ob alles wieder in bewährter Form aufgebaut ist (Oder können diese Personen genauso wie ich den Startschuss nicht abwarten?). Das Tempo der Fahrzeuge beträgt in diesen Fällen natürlich Schritttempo!

Angekommen bei der Schützenhalle herrschte dort schon großes Treiben.

Das an diesem Tage die Schützenhalle eindeutig in den Händen der Kinder war, merkte ich daran, dass die Erwachsenen an den Tischen und die Kinder an der Theke saßen.

Natürlich nicht um Bier zu trinken, sondern die Monitore mit den Schießergebnissen besser im Auge zu haben.

Der Festwirt war damit beschäftigt, den unzähligen Bestellungen von Süßgetränken nachzukommen. Während bei den Erwachsenen wohl das Bier zur Beruhigung auf den bevorstehenden Wettkampf in Front liegt, stehen bei den Kindern und Jugendlichen koffeinhaltige Getränke ganz groß im Rennen. Aber auch Chips-Tüten und andere Süßigkeiten zierten die Theke. Die Anspannung in der Schützenhalle wurde von Minute zu Minute größer. Die ersten Kandidaten hatten ordentliche Ringzahlen vorgelegt und wurden von den anderen Kindern auf den Schultern die Treppe vom Schießstand hinauf in die Schützenhalle getragen. Dabei erklang immer wieder das Lied: „Oh lala, wir haben einen König!“

Kinderkönigschießen in Mühlen

Die Erwachsenen, zu denen ich mich gesetzt hatte, schmunzelten noch, wohlwissend, dass sie in einigen Stunden ähnlich die Treppe des Schießstandes emporsteigen würden. Ein König war allerdings noch nicht gefunden, da noch einige Anwärter ausstanden und noch niemand die Höchststringzahl von 30 Ringen erzielen konnte.



Einige Kinder, die nicht das Wunschergebnis erzielt hatten wurden von den Vätern getröstet. Falls Väter nicht vor Ort waren, wurde dieses von den Mitgliedern des Vorstandes übernommen.



Im Festzelt hatten mittlerweile die Vorbereitungen für das Schmücken des Thrones begonnen. Die Arbeiten wurden aber immer wieder unterbrochen, um aktuelle Sachstandsmeldungen zu erhalten. Die Tür zur Schützenhalle hatte nun keine Möglichkeit mehr ins Schloss zu fallen. Immer wieder wurde die Frage gestellt: „Gibt's schon einen neuen Kinderkönig?“ Nein, noch nicht, aber ein Kandidat hatte schon 2 Mal ins Schwarze getroffen! Kurze Augenblicke später stand fest, dass er die Höchststringzahl erreicht hatte.

Anerkennender Applaus und Jubel strömten durch die Halle. Alle anderen Königsanwärter konnten dieses optimale Schießergebnis nicht bestätigen. Mit einem strahlenden Lächeln betrat der künftige König Bernd Wessels die Schützenhalle. Schon längst hatte sich im Festzelt die Neuigkeit rumgesprochen. Nun herrschte in der Schützenhalle dichtes Treiben und für mich war schon lange klar: Der Besuch hatte sich auf jeden Fall gelohnt und der Besuch des nächsten Kinderkönigschießen gehört nun für mich zum festen Bestandteil meines Schützenfestes.

Ein Fan des Kinderschützenfestes (TB)

Pressemitteilungen aus dem Vereinsleben

Mo., 2008-10-06 - III. und VI. Kompanie erneut bei Über 140 Schützen suchten Vereinsmeister

Mühlen – Auch im dritten Jahr in Folge gingen am vergangenen Sonntag (05. Oktober 2008) bei den Mühler Vereinsmeisterschaften des Schützenvereins auch im dritten Jahr in Folge die Königspokale an die Damen der III. Kompanie und die Herren der VI. Kompanie. Ein dreitägiges Schießsportwochenende fanden damit ihren Höhepunkt.

Den Anfang machte am Freitag der Schützennachwuchs. Der Hauptlehrer-Josef-Krapp-Gedächtnispokal ging an Jana-Lea Schuh. Der beste Nachwuchsschütze des Tages wurde der amtierende Kinderkönig Bernd Wessels mit 97 Ringen, während Nadine Lange bei den Mädchen mit 98 Ringen zugleich die höchste Ringzahl aller Schüler dieses Wettbewerbs erreichte. Aus der Hand von Kinderhauptmann Richard Willenborg erhielt sie als erfolgreiche Schützin mehrerer Vereinsmeisterschaften zusätzlich eine Ehrenurkunde.

Insgesamt zählte das Team von Schießoffizier Ludger Vagelpohl am vergangenen Wochenende 144 Schützen, die in den Wettbewerben standen. Einen besonderen Dank richtete Präsident Reinhard Böckmann anlässlich der Siegerehrung am Sonntagabend an die vielen Helfer, die die Vereinsmeisterschaften zu einem reibungslosen Verlauf verhalfen.

Das Königspokalschießen der Damen machten am Sonntagabend die Mannschaften der III. und der II. Kompanie unter sich aus. Dabei bauten die Titelverteidiger ihren Vorsprung mit 242,2 Ringen um ganze 9,8 Ringe auf die Nächstplatzierten aus. Bei den Herren zog die Mannschaft der VI. Kompanie mit uneinholbaren 247,3 Ringen der Konkurrenz gar mit 10,1 Ringen davon.

Daneben überreichte das Schützenkönigspaar Ludwig Surmann und Julia Sandmann-Surmann an Anke Willenborg mit 30,7 Ringen die Königsplakette.

So., 2009-02-22 - Bergjäger verteidigen Titel

Marion Pille beste Schützin

Mühlen – Ein weiteres Mal überragend zeigten sich die Schützen der Kroger Bergjäger bei der diesjährigen Mühler Bataillonsliga. Mit 792 Ringen und knapp vor der 3. Kompanie holten sich die Kroger ein weiteres Mal den Liga-Pokal in der A-Gruppe. Beste Schützin in der A-Gruppe wurde Marion Pille mit insgesamt 202,3 Ringen. Aus der Hand des stellvertretenden Vorsitzenden Felix Kolbeck gab es für diese Bestleistung den Orden in Gold.

In einem Durchmarsch von der C-Gruppe im vergangenen Jahr über ein kurzes Debüt in dieser Saison in der B-Gruppe schaffte hier die Damenriege der 2. Kompanie mit dem ersten Platz wie erwartet den Aufstieg in die A-Gruppe. Mit 785,5 Ringen gab es für die Mühlerinnen in der Gruppe B den Pokal. Hier werden sie im November vom bisherigen A-Team der Ersten abgelöst für die es diesmal nicht zum Gruppenerhalt reichte. Der beste

Pressemitteilungen aus dem Vereinsleben

Schütze in der mittleren Gruppe ist wiederum eine Frau. Maria Osterhus von der 2. Kompanie legte hier mit zusammen 198,7 Ringen das beste Ergebnis aus den beiden Veranstaltungen hin. „Eine Etage tiefer“ geht es im kommenden Herbst für die Mannschaft der Reservisten weiter, die in dieser Gruppe diesmal auf dem Abstiegsplatz landeten.

Für sie rückt die Mannschaft der 3. Kompanie auf, die mit dem Gruppensieg zugleich das Ticket für die B-Gruppe bekam. 756,5 Ringe brauchte das Team um neben den Glückwünschen den Liga-Pokal zu bekommen. Bester Schütze in dieser Gruppe ist Franz Albers, der mit 194,8 Ringen den Orden des besten Schützen bekam.

Fr., 2009-04-03 Schützen wählen neuen Vorstand

Präsident Böckmann: „Beitragserhöhung unabwendbar“

Mühlen – Fast alles beim Alten, so etwa lässt sich die Vorstandswahl des Schützenvereins Mühlen e. V. von 1919 auf den Punkt bringen. Präsident Reinhard Böckmann bekam von den Schützen aus Mühlen und Kroege-Ehrendorf am Freitagabend (03. April 2009) das Votum für weitere drei Jahre als Vorsitzender des Schützenvereins. In seinem Geschäftsbericht blickte der Vereinsvorsitzende zuvor auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück.

„So macht es Spaß“ konstatierte der Präsident in Anschluss an den Rückblick auf das vergangene Schützenjahr und dankte neben den anwesenden Schützenmajestäten Ludwig Surmann und Julia Sandmann-Surmann allen Aktiven für ihre Unterstützung während der zurückliegenden Monate. Dass man in Mühlen durch den Schützenverein mit seinen rund 800 Mitgliedern einiges auf die Beine gestellt hat, wurde auch bei den Einzelberichten der sechs Kompanieführer, des Schießsportleiters und des Kinderhauptmanns sehr deutlich.

„Einstimmigkeit“ blieb Bataillonskommandeur Rudolf Timphus bei der Wiederwahl von Schützenpräsident Reinhard Böckmann festzustellen. In leicht geänderter Besetzung gab es schließlich auch für seine Stellvertreter einstimmige Aufträge für die kommende Wahlperiode. So wechselte Felix Kolbeck auf den Posten des zweiten Vorsitzenden, während Willi Haskamp fortan als dritter Vorsitzender tätig ist. Einstimmige Wiederwahl hieß es schließlich auch für Schriftführer Hans Ryschka und Kassierer Michael Wolking. An die Seite des langjährigen Schriftführers stellte die Versammlung mit Blick auf einen bevorstehenden Generationswechsel mit Thorsten Balster erstmals einen Stellvertreter.

Pressemitteilungen aus dem Vereinsleben



(v.l. oben: Felix Kolbeck, Thorsten Balster, Hans Ryschka, Willi Haskamp, Pater Wolfgang Jurowski; v.l. unten: Rudi Timphus, Michael Wolking, Pater Gisbert, Königspaar Julia und Ludwig Surmann, Präsident Reinhard Böckmann)

In ihren Ämtern bestätigt wurden gleichfalls die Kassenprüfer Bernd Ahrnsen und Paul Möhlmann sowie der Festausschuss.

Mit deutlichen Ausführungen zum Hintergrund des zweiten Defizitjahrs in Folge hatte Paul Möhlmann in seinem Kassenprüfungsbericht die Versammlung auf die daraufhin aufkommende Diskussion zur Anpassung des jährlichen Mitgliedsbeitrags vorbereitet. Mit Hinblick auf die kommenden Ausgaben für die Unterhaltung der Schützenhalle und des Kleinkaliberstandes wies Präsident Reinhard Böckmann auf eine notwendige Rücklagenansammlung hin. „Die Anlage ist seit über zehn Jahren in Betrieb“, deutete der Vorsitzende auf das Alter der elektronischen Trefferanzeige hin und hatte auch größere Ausgaben bei der Gebäudeunterhaltung im Blick. Zudem dürfte man sich, auch wenn es noch zehn Jahre hin ist, das hundertjährige Bestehen langsam finanziell auf den Plan nehmen. Zunächst auf wenig Gegenliebe stieß dabei der Vorschlag des Präsidenten, eine Verdoppelung des Mitgliedsbeitrags auf gleich 30 Euro vorzunehmen. Mit Ausnahme der Euroumstellung zahlen die Mühler Schützen seit 1994 einen gleichbleibenden Beitrag von 15 Euro beziehungsweise 25 DM. Reichlich Gesprächsstoff also für die nächsten zwölf Monate, bevor die Erhöhung als ordentlicher Tagesordnungspunkt wieder vorgelegt wird.

In eigener Sache

Ein Jubiläum jagt das Andere. Nachdem wir im letzten Jahr die zehnte Ausgabe unserer Broschüre „Blattschuß“ feiern durften, steht in diesem Jahr das 90-jährige Jubiläum unseres Schützenvereins im Vordergrund.

Für uns natürlich ein Anlass um wieder eine umfangreiche, informative und natürlich lesenswerte Festzeitschrift zu unserem Schützenfest zu präsentieren.

Hierzu waren wir wieder auf die Mithilfe aller Schützen und Freunde des Schützenvereins angewiesen. Und diese Zusammenarbeit hat in bewährter Form super funktioniert.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen Allen zu danken, die durch Fotos und Textbeiträgen zum Gelingen unserer Schützenfestzeitung beigetragen haben.

Uns hat die Arbeit wieder viel Freude bereitet und wir hoffen, dass Euch das Ergebnis unserer Bemühungen auch in diesem Jahr gefällt.

Wir wünschen Allen schöne Schützenfesttage 2009 und wünschen wie gewohnt, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.



Thorsten Balster
An der Bahn 9a
49439 Mühlen
05492/928482



Michael Wolking
An der Bahn 15
49439 Mühlen
05492/2423